

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-  
blatt sind an die Redac-  
tion; — Inserate an die  
Expedition desselben  
zu senden.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 69.

Leipzig, Freitag am 26. Juli

1850.

### Amtlicher Theil.

Zu der Erklärung der Berliner Buchhändler und Buchdrucker vom  
11. März 1850 ist noch folgende Unterschrift bis heute hinzuge-  
kommen:  
Straßburg: C. Köhler.

#### Erschienenene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 22. u. 23. Juli 1850.

Literar.-artist. Anstalt in München.

4548. Kobell, F. v., Gedichte in oberbayerischer Mundart. 4. Aufl. 16. In  
engl. Einb. m. Goldschn. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  R $\frac{1}{2}$   
4549. — Gedichte in pfälzischer Mundart. 3. Aufl. 16. 1849. In engl. Einb.  
m. Goldschn. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Bügel in Wesel.

4550. Schul-Chronik. Hrsg.: Zahn. 7. Jahrg. 1850. Nr. 1. gr. 8. pro  
Juli—December \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Baensch in Magdeburg.

4551. Messow, alphabet. Verzeichniß sämtlicher Ortschaften d. Preuß.  
Staates wie selbige nach der neuen Justiz-Organisation vom 1. April  
1849 ic. den resp. Appellations- u. Kreisgerichten ic. zugetheilt sind. Als  
Supplement zu dem „Topographisch-statist. Handbuche d. Preuß. Staa-  
tes.“ Imp.-4. Geh. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Berger's Buchh. in Leipzig.

4552. Schrader, A., Robert Blum u. sein mächtiger Freund. Roman f. das  
Volk. 1. Bdchn. gr. 16. Geh. \* 7 R $\frac{1}{2}$

Brandis in Berlin.

4553. Goltz, G. F. G., das hohe Lied Salomonis, eine Weissagung v. den  
letzten Zeiten der Kirche Jesu Christi. 8. Geh. 18 R $\frac{1}{2}$

Dreyer in Löbau.

4554. Liederkrantz. Auswahl der schönsten u. besten deutschen Volkslieder.  
32. Cart.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

Brönnert in Frankfurt a/M.

4555. Bibliothek, Skandinavische. Hrsg. von G. v. Leinburg. 3. Bdchn.  
A. u. d. L.: Gerda. Nachgelassenes Gedicht v. E. Tegnér. Teutsch  
von G. v. Leinburg. 12. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$   
4556. Voltaire, Histoire de Charles XII. roi de Suède. Mit Anmerkungen  
v. J. Hoffa. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Siebzehnter Jahrgang.

Cast'sche Buchh. in Stuttgart.

4557. Militär-Handbuch des Königr. Württemberg. Amtliche Ausg. gr. 8.  
In Comm. Geh. baar \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  R $\frac{1}{2}$

Goldig in Jüterbog.

4558. Volks-Liederbuch, allgemeines. 16. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

Costenoble & Rummelmann in Leipzig.

4559. \* Boulogne's, v., sämtliche Predigten. Aus d. Franz. übers. v. Räß  
u. Weis. 2. Ausg. 4 Bde. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$   
4560. Männer, die, der Gegenwart. Neue Folge. IV.: Carl Frhr. v. Bruck.  
gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

W. Engelmann in Leipzig.

4561. Schleiden, M. J., die Botanik als inductive Wissenschaft bearb.  
2. Thl. A. u. d. T.: Grundzüge der wissenschaftl. Botanik. 2. Thl.  
3. Aufl. Lex.-8. Geh. \* 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
4562. — die Pflanze u. ihr Leben. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Exped. des Aschbach'schen Kirchen-Lexikons in Mainz.

4563. Kirchen-Lexikon, allgemeines. Hrsg. v. J. Aschbach. 37—39. Bfg.  
gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$ ; Belimp. à  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

L. C. Gebhardi in Erfurt.

4564. Gebhardi, L. C., einhundert leichte u. gefällige Choralvorspiele. 8.  
Geh.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

Goedsche in Meissen.

4565. \* Boudin, A., u. F. Mouttet, Louis Philipp, seine Jugend, seine Regie-  
rung u. sein Fall. Uebers. v. K. Große. 2 Bde. Neue Ausg. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
4566. \* Sempacher, Andreas, der Teppichhändler aus Tyrol auf seinen Fahr-  
ten u. Wanderungen. 6 Bdchn. Neue illustr. Ausg. 16. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Hermes in Berlin.

4567. Breitung, C., der kleine Clavier-Schüler. Ein Anhang zum ersten  
Clavier-Lehrer. 1. Hft. 5. Aufl., 3. Hft. 3. Aufl., 4. u. 5. Hft. 2. Aufl.  
qu. 4. à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Heyn'sche Buchh. in Görlitz.

4568. Wende, F. W. G., die christl. Heilslehre. 8. In Comm. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   
4569. Neumann, Geschichte v. Görlitz. 4. Bfg. 8. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Hofmeister's Separat-Conto in Leipzig.

4570. Hilgenfeldt, C. L., Johann Sebastian Bach's Leben, Wirken u.  
Werke. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des 18. Jahrh. gr. 4.  
Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$

Hofmeister's Buchh. in Ronneburg.

4571. Vinsenbarth, J. G., ausführliche u. genaue Berechnung der runden, ovalen u. langen Gefäße. 2. Aufl. 8. Verklebt. \*  $\frac{1}{3}$  ₰  
 4572. Mittel u. Geheimnisse, 40 untrügliche u. erprobte, die Krankheiten d. Roges, der Druse, d. Spates ic. an den Pferden leicht u. sicher zu heilen. 16. Verklebt. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

Jonas' Verlagsbuchh. in Berlin.

4573. Strauß, J. A., Sinai u. Golgatha. Reise in das Morgenland. 3. Aufl. gr. 16. Geh. \* 28 N $\mathcal{L}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. \* \* 1 ₰ 8 N $\mathcal{L}$

Junfermann'sche Buchh. in Paderborn.

4574. Sainte-Foi, Ch., das Buch der Völker u. Könige. Nach der neuesten Ausg. bearb. v. B. Schwan. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

4575. Braun, J., Bilder aus der Natur der Jugend gewidmet. Mit e. Vorrede von Ch. v. Schmid. 2. Aufl. 12. Geh. 9 N $\mathcal{L}$ ; cart. 11  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$

Lindauer'sche Buchh. in München.

4576. Beiträge zur Geschichte, Topographie u. Statistik des Erzbißth. München u. Freysing. Hrsg. von M. v. Deutinger. 1. Bd. 3. Hft. In Comm. Als Rest.

J. Perthes in Gotha.

4577. Atlas der österreichischen Monarchie nach der neuesten polit. u. gerichtl. Eintheilung. Deutsche Kronländer. qu. gr. 4. Geh. \* 12 N $\mathcal{L}$

Rachhorst'sche Buchh. in Sönabrück.

4578. Hartmann, G. A., Leitfaden in zwei getrennten Lehrstufen f. den geograph. Unterricht in höheren Lehranstalten. 2. Aufl. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

Schneider in Basel.

4579. Magazin f. die neueste Geschichte der evangel. Missions- u. Bibel-Gesellschaften. Jahrg. 1850. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro 4 Hfte. \* \* 2 ₰

Zulzbach in Bonn.

4580. Mannheimer, H., the study of german simplified in a new systematic and practical grammar. gr. 8. Geh. 24 N $\mathcal{L}$

Bieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

4581. Schöbler, F., das Buch der Natur. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  ₰

F. O. Weigel in Leipzig.

4582. Macaulay's, Th. B., kleine geschichtl. u. biograph. Schriften. Uebers. v. F. Bülow. 5. Bfg. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  ₰

Wengler in Leipzig.

4583. Bilder u. Blätter der Andacht f. Katholiken. 5. u. 6. Bfg. 8. à \*  $\frac{1}{3}$  ₰

## Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angesommen in Leipzig am 22. u. 23. Juli 1850.

Schott's Söhne in Mainz.

- Baumgartl, C., Baden-Baden-Saison, beliebte Tänze f. Pfte. No. 8. Olga-Polka. 18 kr. No. 9. Bianca-Walzer. 45 kr. No. 10. Souvenir de Baden, Polka. 18 kr. No. 11. Malet-Polka. 18 kr.  
 Beriot, C. de, Op. 68. Second Duo conc. pour Pfte. et Violon. 2 fl. 24 kr.  
 Bertini, H., Op. 176. Nouvelles Etudes p. Pfte. Cah. 2. 25 Etudes intermédiaires. 3 fl.  
 Cramer, H., Potpourris p. Pfte. à 4 mains. No. 26. La Muette de Portici. 1 fl. 30 kr.  
 Dreyschock, A., Op. 56. Galop brillant p. Pfte. 54 kr.  
 Gorla, A., Op. 53. L'Addio, 5<sup>me</sup>. Nocturne de concert p. Pfte. 1 fl.  
 Hamm, J. V., Favorit-Märsche f. Pfte. zu 4 Händen. No. 3. Trauer-Marsch auf Mendelssohn-Bartholdy. 36 kr. No. 4. Milanollo-Marsch. 27 kr.  
 — — Trauer-Marsch f. Pfte. auf Chopin, mit dessen Portrait. 36 kr.  
 — — Kissinger Bad-Saison, beliebte Tänze und Märsche f. Pfte. No. 13. Paulinen-Marsch. 18 kr. No. 14. Clara-Polka. 18 kr. No. 15. Marsch über das Lied: Die 3 Rosse. 18 kr.  
 Herz, H., Op. 161<sup>bis</sup>. Polka de Salon p. Pfte. 18 kr.  
 — — Op. 162, No. 1. Tribut à l'Amérique, Grand Nocturne p. Pfte. 45 kr.  
 — — Op. 162, No. 2. Fantaisie mexicaine p. Pfte. 1 fl.  
 Kliegl, H. A., Emser Bad-Saison, beliebte Tänze f. Pfte. No. 12. Jenny-Lind-Walzer. 45 kr.  
 Lecarpentier, A., Bagatelle sur l'opéra Haydée p. Pfte. 45 kr.  
 Prudent, E., Op. 35. Les Bois, Chasse p. Pfte. 1 fl. 21 kr.  
 Schulhoff, J., Chant du berger, Idylle p. Pfte. à 4 mains. 36 kr.  
 Sturny, L., Op. 20. Tanz-Magnete, Walzer f. Pfte. 45 kr.  
 Thibault, Ch., Op. 29. La Diavoletta, Tarentelle p. Pfte. 54 kr.  
 — — Op. 30. La Galicienne, Rondo-Polka p. Pfte. 1 fl. 12 kr.  
 Thomas, A., Valse de l'opéra le Caïd p. Pfte. 36 kr.

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Verfolgungen gegen den Preuß. Buchhandel.

Die Verfolgungen der Presse in Preußen durch die Gerichte nehmen einen für die persönliche Sicherheit namentlich des Preussischen Sortimentshändlers gefährlichen Charakter an. Der unglückliche §. 12 des Gesetzes vom 30. Juni 1849, in welchem die Verantwortlichkeit einer Schrift, deren Verfasser, Verleger und Drucker nicht im Bereiche der richterlichen Gewalt in Preußen sich befinden, auf den Verbreiter übertragen wird, wird in einer Weise gehandhabt, gegen die der Preuß. Sortimentshandel sich thatsächlich rüsten muß.

Der Geist, welcher die meisten Preussischen Pressgesetze dictirt hat, ist nicht ein solcher, von dem erwartet werden kann, er werde den sonnenklarsten Beweisen der Unhaltbarkeit — um kein stärkeres Wort zu gebrauchen — einzelner Bestimmungen dieser Gesetze weichen: die schön ausgearbeitete Denkschrift der Berliner Buchhändler und Buchdrucker-Corporation, der sich nun die Kollegen fast aller Preussischen Städte angeschlossen haben, wird auf den grünen Tischen der Ministerien spurlos verhallen: denn man hat an diesen Tischen auch ohne die Denkschrift und vor jeder Erörterung der octroyirten, bekanntlich von den Kammern noch nicht gutgeheißenen, Gesetze Alles das sehr wohl gekannt, was die Denkschrift so schlagend gegen die Haltbarkeit der neuen Gesetzgebung ausspricht: man steht aber an jenen Orten auf einem Standpunkte, vor dem die schlagendsten Beweise der Art Nichts gelten: das Gesetz ist

gegeben, wird bleiben, wird ausgeführt, und wird es ferner werden. Der Preussische Sortimentshandel fängt erst jetzt, fast 12 Monate seit dem Bestehen der Draconischen Gesetze, an, ganz zu erfassen, welcher vernichtenden, von ihm gar nicht abzuwendenden Gefahr er durch diese Gesetze blindlings Preis gegeben ist. Man hielt es noch immer für rein unmöglich, daß der Sortimentshändler vernünftiger Weise für den Inhalt der von ihm verbreiteten Schriften sollte verantwortlich gemacht werden können: man glaubte, daß nur der wissenschaftliche Verbreiter, der weiß, ja wissen kann, was er verbreitet, dafür einzustehen nöthig habe: man berief sich auf den statistisch feststehenden Satz, daß ein Mensch, der alle in einem Jahre in Deutschland, außerhalb Preußen, erscheinenden Schriften lesen wolle, dazu selber, und thäte er gar nichts weiter als lesen, länger als zwei Jahre gebrauche: man glaubte den von der Vernunft geheiligten Satz, daß wer etwas nicht wissen kann, dafür auch nicht verantwortlich zu machen ist, auch von der Handhabung der Gesetze aufrecht erhalten — — — man hat sich getäuscht, der Sortimentshändler, trotz dem, daß er den Inhalt der von ihm verbreiteten Schriften nicht kennen kann, hat für denselben einzustehen: in dem Julen'schen Proceß haben die Geschwornen die Frage, ob der Angeklagte den Inhalt der incriminirten Schrift gekannt habe, verneint und doch ist derselbe wegen deren Verbreitung zu sieben Monaten Freiheitsstrafe verurtheilt!!

Dies Schicksal steht jedem, jedem, jedem Preussischen Sortimentshändler bevor; — man täusche sich nicht: jedem.

Ja: der Springer'sche Fall zeigt uns, daß die Gefahr eine noch größere ist. Herr Springer ist als Verbreiter einer außerhalb Preussens erschienenen Schrift zehn Tage seiner Freiheit beraubt worden, weil die Staatsanwaltschaft darin eine Verbreitung der Schrift strafbaren Inhalts erachtete, daß Hr. Springer auf Verlangen der Staatsanwaltschaft derselben selbst die vorhandenen Exemplare der Schrift behufs Confiscation auslieferte und nur von ihm der Beweis verlangt wurde, daß er keine Exemplare verkauft habe! Wird auch diese Praxis allgemein werden? wird man in Folge dessen die außerpreussischen Verleger gerichtlich zu der Aussage zwingen, wie viel Exemplare einer bei ihnen erschienenen (incriminirten) Schrift sie dem einzelnen Preussischen Sortimentshändler gesandt haben, um darnach zu ermitteln, ob und wie viel Exemplare derselben dieser verkauft?? Sollte wirklich bis in dieses Innere seines geschäftlichen Betriebes der Buchhandel von den Gesetzen und Gerichten verfolgt werden können? sollte hier nicht die Rücksicht des Kollegen zum Kollegen die Frage der bedrohten eigenen Existenz, die Pflicht des passiven Widerstandes gebieten! In vormärzlichen Zeiten haben wir Fälle der Art gehabt: wir erinnern an Jacoby's Schrift: die vier Fragen! dem Preussischen Gouvernement lag viel daran, die Liste zu erhalten, aus der sie zu ersehen vermöchte, welche Preussische Handlungen und wie viel Exemplare jede erhalten: — ein ehrenvoller Name setzte jenen Widerstand diesem Verlangen entgegen und vereitelte dasselbe: Und würde wohl ein Preussischer Sortimentshändler je auch nur ein Blatt von der Handlung mehr angenommen haben, wenn sie dem Verlangen nach der Liste nachgekommen wäre? würde diese nicht vollständig geächtet worden seyn?

Verleger: — — rettet uns! Sortimentshändler: seid auf der Hut! Jeder! Jeder! Jeder!

Ein Sortimentbuchhändler.

#### Ueber „à Condition.“

Unverlangt à Condition senden heißt: Jemandem eine Waare übergeben, wobei dem Empfänger das Recht der Rücksendung zu jeder Zeit verbleibt; wie ebenfalls dem Versender das Recht der freien Verfügung darüber als ein ungeschmälertes zustehen muß.

Echt kaufmännisch genommen, so entscheidet lediglich die der Waare beigegebene Factura über die Zeit, für welche man Jemandem eine à Condition = Sendung macht, steht nicht darauf à Condition auf 1 Monat, 2 Monate, 1 Jahr, so ist diese Sendung als auf unbestimmte Zeit à Condition gemacht anzusehen, und nur durch eine weitere Verfügung des Versenders wird's eine bestimmte.

Echt kaufmännisch genommen, und das ist ja der Standpunkt, auf den die Gerichte stets zurückkommen, können unverlangte à Condition = Sendungen nur auf Kosten des Versenders stattfinden, der Empfänger braucht weder die Kosten der Her- noch Rücksendung zu tragen.

Ich will dieses durch ein Beispiel klar machen: Ein Fabrikant von Spielwaaren schickt einem Galanteriehändler, mit welchem er gern in Verbindung kommen möchte, unverlangt 1 Kiste mit Spielwaaren zum Verkauf à Condition — der Galanteriehändler, nimmt er diese unverlangte Sendung überhaupt an, so wird er jedenfalls dem Fabrikanten die Fracht berechnen und ihm auch noch die unverkauft gebliebenen Artikel unfrankirt zurücksenden, wann's ihm beliebt, oder wie es der Versender beordert.

Eine unverlangt à Condition empfangene Sendung kann der Empfänger jederzeit auf Kosten des Versenders und mit Nachnahme der Empfangsbesen zurückgehen lassen, der Versender kann aber auch jederzeit darüber auf seine Kosten verfügen.

Im Buchhandel ist indeß dieser kaufmännische Standpunkt nie fest gehalten worden, denn erstens sind die buchhändlerischen Versendungsfacturen in dieser Beziehung nicht kaufmännisch präcis eingerichtet, und zweitens zahlt nach altem Gebrauche der Empfänger der unverlangten à Condition = Sendungen alle dadurch entstehenden Spesen \*).

Nach buchhändlerischem Gebrauche verstehe ich unter einer verlangten oder unverlangten à Condition = Sendung eine Sendung, welche ich bis zum Schluß des laufenden Rechnungs-Jahres (worin sie gemacht) à Condition behalten kann und das Recht habe, sie zur D.M. erst zurückzusenden, wenns mir nicht früher beliebt. Tritt der Verleger aus diesem Gebrauch heraus und nimmt er, kaufmännisch richtig, die freie Verfügung über eine à Condition = Sendung zu jeder Zeit in Anspruch, so muß aber auch dann dem Sortimenter das kaufmännische Recht bleiben, eine solche Sendung mit Nachnahme der Eingangspesen unfrankirt zurückzusenden zu können; denn nimmt in speciellen Fällen der Verleger sein kaufmännisches Recht in Anspruch, so kanns der Sortimenter auch.

Bei verlangten à Cond. = Sendungen ist die Sache die, daß der Sortimenter alle Spesen darauf selbst zu tragen hat und nur so lange im Besitz à Cond. bleiben darf, wie es der Verleger wünscht und es die Factur besagt, oder wie es sonst speciell zwischen Beiden contrahirt wurde.

Leipzig, den 21. Juli 1850.

E. Wengler.

\*) d. h. er zahlt die Spesen von Leipzig ab und dorthin zurück. In Süddeutschland ist's anders, da trägt der Verleger für alle Rücksendungen, selbst die Spesen.

#### Miscellen.

Auf Veranlassung des vor mehreren Wochen verbreiteten Gerüchts von dem Wiedererscheinen der „weißen Frau“ im königlichen Schlosse zu Berlin, hat der ehemalige Polizeipräsident v. Minutoli sich der Untersuchung des Ursprungs dieser Sage und der in Bezug auf dieselbe angeblich gemachten Beobachtungen unterzogen, wobei er die vorhandenen Ueberlieferungen bis ums Jahr 1486 zurück verfolgt hat. Seine gewiß Vielen interessante Arbeit kommt so eben zur Veröffentlichung.

Unter dem Titel „Denkwürdigkeiten eines deutschen Hausknechts seit dem Jahre des Heils 1848“ erscheint Ende dieses Monats in Tübingen ein Buch, welches als „aus der Feder eines bekannten geistreichen Novellisten“ angekündigt wird.

Anstruther Goodfirs „Arctic Voyage“, so eben in London herausgekommen, ist eine höchst interessante Beschreibung einer Reise nach der Baffinsbai und dem Lancastersund, welche der Verfasser als Schiffsarzt mit der zur Auffuchung Capitain Franklins ausgesandten Advice machte. Noch nie lasen wir so lebensvolle und anschauliche Schilderungen der arktischen Mitternächte, der Eisberge, des Kampfes der Schiffe mit denselben, des Wallfischfanges und anderer Eigenthümlichkeiten dieser Zone.

Eins der trefflichsten Bücher, welches die an guten Erscheinungen nie arme Englische Literatur in den letzten Wochen aufzuweisen hat, ist Leigh Hunts „Autobiography“. Es sind drei Bände voll von köstlichen Bemerkungen über das menschliche Leben, bezaubernd durch ihren Wis, ihren feinen, gewählten Styl, ihren genialen Humor, ihre scharfsinnigen Urtheile über die Größen der Geschichte (z. B. Voltaire, Franklin, Byron, Shelley, Moore), durchflochten mit den zartesten

Idyllen und Genrebildchen aus der reichen Erfahrung des Verfassers, und wir bedauern, daß hier nicht der Raum seyn kann, Proben aus dem Werke zu geben, mit dem einer der größten Geister des heutigen Englands sich das schönste Denkmal gesetzt hat.

Unter dem Titel „The Ojibway Conquest“ ist in New-York von Kah-ge-ga-gah-bowh, dem Häuptlinge der Schippewäer-Nation in Nordamerika, eine Erzählung erschienen, unseres Wissens das erste gedruckte Buch, welches einen Indianer zum Verfasser hat.

Der Constitutionnel ist in die Hände Granier de Cassagnac übergegangen, und welcher Geschmack jetzt für das Feuilleton waltet, zeigt sich darin, daß die erste unter den Auspicien des neuen Redacteurs erschienene Nummer desselben, eine Uebersetzung des „Woodman“ von dem Englischen Vielschreiber James enthält.

Es geht in Paris das Gerücht, Emil de Girardin wolle sich in Folge seiner Wahl zum Abgeordneten von der Redaction der „Presse“ — deren erste Nummer, beiläufig gesagt, vor vierzehn Jahren, nämlich am 30. Juli 1836, gedruckt wurde — zurückziehen.

Lamartine hat vor seiner kürzlich erfolgten Abreise nach Smyrna das Verlagsrecht von zwei neuen Novellen verkauft, welche demnächst erscheinen werden.

Emil Souvestre hat ein neues Buch vollendet, welches den Titel „Un Philosophe sous les Toits“ führt und den frühern Arbeiten dieses ausgezeichneten Schriftstellers an Kenntniß des Lebens, originellen Gedanken und schöner Sprache nicht nachsteht.

Die Französische Akademie hat Emile Augier, dem Verfasser von „Gabrielle“ den Preis von 2000 Francs verliehen, der auf das beste Drama zur Veranschaulichung der Grundsätze der Rechtschaffenheit und Sittlichkeit gesetzt war.

Ponsard hat aus der bekannten Ode des Horaz, welche der Dichter im Feuer seiner Leidenschaft auf die schöne Lydia schrieb, als sie ihm noch herrlicher leuchtete als irgend ein Stern (sidere pulchrior) und welche Molière zu seinem kleinen Meisterwerke „Le Dépit Amoureux“ ausdehnte, eine einactige Komödie „Lydie et Horace“ gemacht, welche der Rachel eine neue Rolle gab. Theophile Gautier lobt, Jules Janin dagegen tadelt das Stück; wer von Beiden Recht hat, kann der Leser sich jetzt selbst sagen, da das Lustspiel so eben im Druck erschienen ist.

Von der Prinzessin Aurelie Ghika ist in Paris unter dem Titel „La Valachie moderne“ eine Schilderung der Zustände ihres Vaterlandes erschienen, die sehr geistvolle Beobachtungen und gelungene Schilderungen enthält.

In Paris ist ein großes Reisewerk „Expedition dans les parties centrales de l'Amérique du Sud“ im Erscheinen begriffen. Die in demselben geschilderte Reise fand in den Jahren 1843—1847 auf Anordnung der Regierung und unter Oberleitung Francis' de Castelnau statt und erstreckte sich von Rio de Janeiro nach Lima und von dort nach Para. Das Werk aber wird in einen erzählenden Theil von fünf bis sechs Bänden und einen wissenschaftlichen, vorzugsweise geologischen, von einem Bande zerfallen und ohne Zweifel sehr viel Interessantes enthalten, da diese Gegenden des amerikanischen Continents in Europa fast so gut wie unbekannt sind.

Garibaldi, der italienische Bem, hat, wie Nachrichten aus Paris wissen wollen, seinen Aufenthalt in Tanger zur Aufzeichnung seiner Erlebnisse im Freiheitskriege Italiens benützt, und sollen dieselben demnächst in Französischer und Englischer Sprache zugleich erscheinen.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Französische Literatur.

- A L'ASSEMBLÉE LÉGISLATIVE. Pétition de la librairie, de l'imprimerie, de la papeterie, de la fonderie, etc. Projet de loi sur le cautionnement des journaux et le timbre des écrits périodiques et non périodiques. In-4. Paris, *Imp. de Thunot*.
- ALLEMAND-LAVIGERIE, ABBÉ CH., Essai historique sur l'école chrétienne d'Edesse. Thèse présentée à la faculté des lettres de Paris. In-8. Lyon et Paris, *Perisse frères*.
- ANNUAIRE MÉTÉOROLOGIQUE DE LA FRANCE pour 1850; par MM. J. Haeghens, Ch. Martins et A. Bérigny, avec des Notices scientifiques. 2<sup>e</sup> année. Avec 2 cartes. Gr. in-8. Paris, *Gaume frères*. 12 fr.
- CATALOGUE des manuscrits et documents originaux relatifs à l'histoire de la ville de Metz et du pays messin, depuis le VII<sup>e</sup> siècle jusqu'au XVIII<sup>e</sup>, provenant du cabinet de feu M. le comte Emmercy, pair de France. In-8. Metz, *Lecouteux*.
- CHASTEL, S. J. A., Les rationalistes et les traditionalistes, ou les Ecoles philosophiques depuis vingt ans. In-12. Paris. *Leroux et Jouby*. 1 fr. 30 c.
- COQ, PAUL, Le sol et la haute banque, ou les intérêts de la classe moyenne. 1<sup>re</sup> et 2<sup>e</sup> parties. In-32. Paris, rue Fontaine-Molière, 15. 1 fr. 50 c.
- DUFOUR, CHARLES, Essai bibliographique sur la Picardie, ou Plan d'une bibliothèque spéciale composée d'imprimés entièrement relatifs à cette province. 1<sup>re</sup> série. In-8. Amiens, *Imp. de Duval*.  
Extrait du tome X des Mémoires de la Société des antiquaires de Picardie.
- DU POTET, BARON, Manuel de l'étudiant magnétiseur, ou Nouvelle instruction pratique sur le magnétisme, fondée sur trente années d'expériences et d'observation. In-12. Paris, *G. Baillière*. 3 fr. 50 c.
- GUÉPIN, A., Philosophie du socialisme, ou Etude sur les transformations dans le monde et l'humanité. Avec un Portrait. In-12. Paris, *Sandré*. 3 fr. 50 c.
- HAURBAU, B., De la philosophie scolastique. Tome I<sup>er</sup>. In-8. Paris, *Pagnerre*. 7 fr. 50 c.  
Mémoire couronné par l'Académie des sciences morales et politiques.
- HISTOIRE naturelle des papillons. A avec 2 pl. In-18. Paris, *Chaix*.  
ILLUSTRATION de l'ancienne imprimerie troyenne. 210 gravures sur bois des 15, 16, 17 et 18<sup>e</sup> siècles, publiées par V. L. In-4. Troyes, *Varlot père*.  
Tiré à 80 exemplaires numérotés: 60 sur papier ordinaire, 20 sur papier vélin et de couleur.
- JEBENNE, Capitaine de corvette, Renseignements nautiques sur Nossi-Bé, Nossi-Mitsiou, Bavatoubé, etc. (côte nord ouest de Madagascar), et sur l'île Mayotte. Publié par ordre du ministre de la marine.  
Extraits des Annales maritimes et coloniales (Mars 1843).
- LES POÈTES DE L'AMOUR. Recueil de vers français des 15, 16, 17, 18 et 19<sup>e</sup> siècles; précédé d'une introduction, par Julien Lemer. Avec un frontispice et une pl. de 5 portraits. In-32. Paris, *Garnier frères*. 3 fr.
- REVILLOUT, CHARLES JULES, De l'Arianisme des peuples germaniques qui ont envahi l'empire romain. Thèse pour le doctorat. In-8. Paris, *Veuve Joubert*.
- LA RÉVOLUTION DANOISE DE 1848, traduit de l'allemand d'après l'histoire diplomatique de la politique danoise de Droysen et Samwer. In-8. Paris, *Didot*.
- ROY, LUCIEN, Formulaire du clergé paroissial et des conseils de fabrique, contenant, par ordre alphabétique de matières, les modèles des actes, procès-verbaux et écritures diverses de l'administration des paroisses. In-12. Paris, *Auteur*, rue des Arcis, 9.
- SCHIMPER, Dr. W. P., Recherches anatomiques et morphologiques sur les mousses. Avec 9 pl. ou tableaux. In-4. Strasbourg, *Imp. de M<sup>me</sup> Berger-Levrault*.  
Extrait des Mémoires de la Société d'histoire naturelle de Strasbourg. T. IV.

## Holländische Literatur.

Correspondance diplomatique et militaire du Duc de Marlborough, du Grand-Pensionnaire Heinsius et du Trésorier-Général des Provinces-Unies, Jacques Hop; enrichie de plusieurs lettres du Comte

d'Avaux, de MM. de Chamillart, de Torey et d'autres hommes d'état, relatives aux négociations secrètes, entamées par la France après la bataille de Ramillies. (1706,1707.) Publiée d'après les manuscrits originaux par G. G. Vreede. 8. Amsterdam, J. F. Schleyer. \* 1 fl. 26 Ngr.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[6329.] Neubrandenburg, am 14. Juli 1850.  
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich meine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung hier an Herrn **Wilhelm Krull** von hier ohne Activa und Passiva verkauft habe. — Herr **W. Krull** wird die Handlung mit dem 1. August d. J. antreten.

Für das Vertrauen, dessen ich mich, seit das Geschäft in meinem Besitze war, zu erfreuen gehabt habe, sage ich allen Collegen hierdurch meinen besten Dank und ersuche ich Sie freundlichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, für den ich bis Ostern 1851 gern die Bürgschaft übernehme.

Herr **Wilhelm Krull** bezahlt mir den Betrag der Kaufsumme *baar*, und ist ausserdem von seinem Vater mit hinlänglichem Betriebs-Capitale versehen worden. Der Charakter des Herrn **W. Krull** bürgt mir dafür, dass er seine Verpflichtungen gewiss jederzeit pünktlich erfüllen werde.

Auf die neue Firma ist von meinem Conto gar Nichts zu übertragen, da ich die wenigen Reste aus 1849 prompt, wie immer, zur Michaelismesse d. J. zahlen lassen werde und sowohl die Disponenden aus Rechnung 1849 als sämtliche Sendungen vom laufenden Jahre, welche bis Ende Juli hier eintreffen, auf mein Conto gehören, und von mir Ostermesse 1851 verrechnet und ohne Ueberträge berichtet werden sollen.

Vom 1. August d. J. an besitze ich also kein Sortimentsgeschäft mehr und bitte ich recht dringend, mir seiner Zeit keine Zusendungen zu machen, da meine Commissionäre Herr **Rud. Hartmann** in Leipzig und die **Enslin'sche Buchhandlung** (Ferd. Geelhaar) in Berlin beauftragt sind, alle später eingehende Packete, welche an die alte Firma adressirt sind, zurückzusenden. — Die laufenden Nummern von Zeitschriften bitte ich, vom 1. August dieses Jahres ab, an Herrn **W. Krull** zu schicken, und wird derselbe die nöthigen Fortsetzungen von Büchern noch selbst verlangen.

Den Verlag des bei mir erscheinenden allgemeinen Mecklenburger Anzeigers werde ich fernerhin beibehalten und vom 1. August d. J. an unter der Firma **C. Lingnau'sche Verlagshandlung** nur dem Verlage meine Thätigkeit widmen, und wird Herr **Rud. Hartmann** in Leipzig nach wie vor meine Commissionen besorgen.

Indem ich mich Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehle, zeichne  
hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Lingnau.**

Neubrandenburg, am 14. Juli 1850.  
P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn **C. Lingnau** ersehen Sie, dass ich dessen Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Neubrandenburg mit dem 1. August dieses Jahres ohne Activa und Passiva übernehmen werde. Ich werde das Geschäft unter meiner eigenen Firma

## Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

von

**Wilhelm Krull**

fortführen.

Seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich mir während dieser Zeit hinreichende Geschäftskennntnisse erworben zu haben, um ein Geschäft selbstständig zu betreiben. Damit dies mit Erfolg geschehe, erlaube ich mir hierdurch die gehorsamste Bitte auszusprechen: mir da, wo das Geschäft offene Rechnung hatte, diese zu bewahren, und wo dies nicht der Fall war, gütigst ein Conto zu eröffnen; auch bin ich mit hinlänglichem Betriebscapital versehen, und wird es mein eifrigstes Bestreben seyn, stets pünktlich meinen Verpflichtungen nachzukommen.

In Stuttgart, wo ich einige Zeit in der geachteten Sortimentsbuchhandlung des Herrn **Franz Köhler** conditionirte, hatte ich das Vergnügen, mit den dortigen Herren Collegen näher bekannt zu werden, und wurde mir von diesen zum grössten Theile die Eröffnung eines Conto's zugesagt. Auch werde ich Ihnen später anzeigen, aus welchen Fächern ich unverlangt Nova annehme:

Meine Commissionen haben die Güte zu besorgen

in Leipzig Herr **Rudolph Hartmann**,  
in Berlin Löbl. **Enslin'sche Buchhandlung**  
(Ferd. Geelhaar)

und sind dieselben mit Cassa versehen, um da, wo mir der Credit verweigert werden sollte, Festverlangtes *baar* einzulösen.

Ihrem freundlichen Wohlwollen mich empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst  
**Wilhelm Krull.**

[6330.] Leipzig, den 1. Juli 1850.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auf hiesigem Platze eine **Buchhandlung** unter der Firma

**F. A. Falk**

errichtet habe.

Eine 15jährige Praxis im Buchhandel, welche mir Gelegenheit gegeben, mich mit

den verschiedenen Zweigen desselben vertraut zu machen, eine genaue Kenntniss der hiesigen Platzverhältnisse und die zur Gründung und Führung des Geschäfts erforderlichen Mittel, geben meinem Etablissement die nöthige Basis.

Ich richte nun die höfliche Bitte an Sie, mich durch Ihr werthes Vertrauen zu unterstützen, mir ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Durch pünktliches Erfüllen meiner Verpflichtungen werde ich dieses Vertrauen stets zu ehren wissen.

Meinen Bedarf will ich selbst wählen, doch soll es mir willkommen seyn, von Werken schönwissenschaftlichen oder zeitgemässen Inhaltes, welche durch ihren Gehalt sich besonders lohnend ankündigen, 1 Exemplar pro nov. unverlangt zu erhalten. Prospecte, Placate und Subscriptionslisten erbitte mir in geeigneter Anzahl.

Zur Uebernahme von Commissionen halte ich mich bei eintretenden Veränderungen besonders empfohlen.

Schliesslich bemerke ich, dass ich von der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** in Wiesbaden deren älteren bis 1845 erschienenen Verlag grossentheils übernommen habe. Derselbe wurde in letzterer Zeit von Herrn **F. Köhler** hier debitirt, fernern Bedarf bitte jedoch von mir zu verlangen. Ein vollständiges Verzeichniss darüber wird Ihnen dieser Tage zugehen.

Ihrem schätzbaren Wohlwollen mich bestens empfehlend, erlaube ich mir noch Ihre Aufmerksamkeit für angebogene Zeugnisse zu erbitten und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung und  
Ergebenheit

**F. A. Falk.**

Local: Poststrasse # 12.

Ich Endesunterschriebener bezeuge hierdurch, dass Herr **Friedrich August Falk** von hier gebürtig, am 15. Juni 1835 als Lehrling in meine Buchhandlung allhier aufgenommen und zu Weihnachten 1839 nach Ablauf seiner Lehrzeit, als Commis von mir erklärt wurde, von welcher Zeit an bis zum heutigen Tage, als zum Abgange aus meiner Handlung, er als solcher bei mir arbeitete.

Ich gebe ihm hierbei zugleich das Zeugnis, dass er sich während dieser Zeit durch Treue und Ehrlichkeit, sowie durch Fleiss, gesittetes Betragen und überhaupt gute Auführung, welche er an den Tag legte, meine Zufriedenheit erworben hat und empfehle ihn meinen resp. Herren Collegen und Standesgenossen zu günstiger Aufnahme und Beförderung bestens.

Leipzig, den 30. Juni 1840.

**Eduard Eisenach.**

Herr August Falk von hier gebürtig, ist vom 1. Juli 1840 bis heute als zweiter Gehilfe in meinem Geschäfte gewesen, und hat sich während dieser Zeit treu, ehrlich und fleissig, überhaupt zu meiner Zufriedenheit betragen. Indem ich dieses durch Namensunterschrift und Handlungssiegel bescheinige, empfehle ich Herrn Falk zu seinem ferneren Fortkommen meinen verehrten Collegen hiermit bestens.

Leipzig, den 15. Mai 1842.

Immanuel Müller.

Herr August Falk, gebürtig aus Leipzig, hat in meiner Handlung  $\frac{3}{4}$  Jahr zu meiner Zufriedenheit servirt und ich entlasse denselben mit dem aufrichtigen Wunsche, dass er bald eine ihm entsprechende Stellung finden mag.

Görlitz, den 12. Mai 1843.

A. Koblitz.

Herrn August Falk aus Leipzig, welcher vier Jahre, vom Juni 1843 bis Juli 1847, in meinem Geschäfte arbeitete, gebe ich hiermit das Zeugniß, dass derselbe während dieser Zeit mit Lust und Liebe meinem Sortimentsgeschäfte vorgestanden hat, so dass ich denselben mit gutem Gewissen meinen Herren Collegen empfehlen kann, und bin überzeugt, dass Herr Falk allen Anforderungen entsprechen wird.

Wiesbaden, den 31. Juli 1847.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

[6331.] Langensalza, den 2. Juli 1850.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung Königl. Hoher Regierung zu Erfurt, unterm heutigen Tage in meiner Vaterstadt Langensalza eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** begründet habe, und dieselbe am 25. Juli d. J. unter der Firma:

Buchhandlung

von **Jul. Wilh. Klinghammer**

in meinem älterlichen Hause eröffnen werde.

Das von Herrn K. Bürger hier seit 1846 geführte Sortimentsgeschäft habe ich, zwar ohne Activa und Passiva, käuflich übernommen, mich jedoch, soweit dies mir möglich war, überzeugt, dass Herr Bürger seine Verbindlichkeiten dem Buchhandel gegenüber erfüllt hat. Alles, was Sie seit 1. Januar 1850 demselben geliefert haben, wollen Sie gefälligst auf mein Conto übertragen und die bis jetzt an Herrn Bürger expedirten Fortsetzungen mir einsenden. — Der Debit der wenigen Verlags-Artikel des Herrn Bürger ist mir übertragen und erlischt diese Firma von heute ab gänzlich.

Seit 1841 dem Buchhandel mit grösster Lust und Liebe angehörend, habe ich während dieser Zeit Nichts versäumt, mir in den Handlungen der Herren F. E. Suchsland, Firma: Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., und Wilhelm Hoffmeister in Heidelberg die hinreichenden, zum selbstständigen Betriebe eines eigenen Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen.

Im Besitze der nöthigen Geldmittel und unterstützt durch vielseitige Verbindungen in meiner Vaterstadt und deren Umgegend hege ich die sichere Hoffnung, dass mein junges

Geschäft bei vertrauensvollem Entgegenkommen der Herren Verleger einen guten Fortgang haben wird.

Gestützt auf die folgenden Zeugnisse, die ich Ihrer Berücksichtigung bestens empfehle, erlaube ich mir die Bitte an Sie zu richten:

*mir ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und Ihre Novitäten mir vorläufig in mässiger Anzahl zu senden.*

Um gewiss zu seyn, ob ich mich Ihres Vertrauens, das ich stets durch pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten zu rechtfertigen streben werde, erfreue, ersuche ich Sie den angedruckten Zettel ausgefüllt an mich zurückgehen zu lassen.

Meine Commissionen haben die Herren **Barth & Schulze** in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und werden diese Herren jederzeit im Stande seyn, meine festen Bestellungen, bei Credit-Verweigerung, baar einzulösen.

Von meiner Unterschrift belieben Sie gefälligst Notiz zu nehmen.

Mit Hochachtung zeichnet

**Jul. Wilh. Klinghammer.**

Herr **Jul. Wilh. Klinghammer** aus Langensalza hat in den Jahren 1841—1845 den Buchhandel in meiner Handlung ordnungsmässig erlernt, und war dann noch ein Jahr und zwei Monate als Gehilfe bei mir.

Während dieser Zeit habe ich alle Ursache gehabt in vorzüglichem Grade mit ihm zufrieden zu seyn. Seine guten geschäftlichen Kenntnisse, mit denen er Fleiss, Gewandtheit und seltenen Eifer verband, wurden durch ein reines sittliches Leben noch gehoben und haben ihm meine Freundschaft für immer gesichert.

Indem er sich seinen eignen Herd gründet, hat er vorher wohl überdacht, welche Schwierigkeiten sich ihm in seinem Wirkungskreise entgegenstellen werden; die Ueberzeugung aber, dass er in demselben dessenungeachtet eine ehrenvolle Stelle dem Buchhandel gegenüber einnehmen könne, haben ihn freudig seine Entschlüsse fassen lassen.

Da Herr **Klinghammer** in pecuniärer Hinsicht hinlängliche Mittel hat, um sein Geschäft zu betreiben, so empfehle ich denselben meinen Herren Collegen aufs Beste, und hege die feste Zuversicht, dass Niemand bereuen wird, ihm sein Zutrauen geschenkt zu haben. — Wo es gewünscht wird, bin ich gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

Frankfurt a. M., 1. Juli 1850.

F. E. Suchsland.

Firma: Joh. Christ. Hermann'sche Buchh.

Herr **Jul. Wilhelm Klinghammer** aus Langensalza hat während der Jahre 1846—1848 als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet; ich hatte Gelegenheit, ihn während dieser Zeit als einen jungen Mann kennen zu lernen, der durch soliden Charakter, Fleiss und Eifer im Geschäft, verbunden mit tüchtiger technischer und wissenschaftlicher Ausbildung, seinem Stande als Buchhändler vollkommen Ehre macht. Ich kann ihn daher bei seinem bevorstehenden Etablissement als des Vertrauens vollkommen würdig empfehlen.

Seine ihm zu Gebote stehenden Geldmittel sind zu seinem Vorhaben mehr als hinreichend, so dass derselbe auch in dieser Hin-

sicht solche Garantien bietet, dass ich mit gutem Gewissen Jedermann anrathen kann, ihm in beiderseitigem Interesse ohne Bedenken Credit zu eröffnen.

Heidelberg, 12. Juni 1850.

Wilh. Hoffmeister.

[6332.]

Zur Nachricht.

Unsre Commissionen für Frankfurt a. M. war die Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung so gefällig zu übernehmen.

Bonn, im Juli 1850.

Henry S. Cohen.

[6333.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre Z. Z. # 100, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[6334.] Verlags-Veränderung.

Außer den in Nr. 27 u. 29. d. B.-B. angezeigten Artikeln sind nun auch nachverzeichnete, aus dem Verlage der **Andreä'schen** Buchhandlung in den meinigen übergegangen und jetzt um die bedeutend ermäßigten Preise mit 25% gegen baar, franco Leipzig, zu beziehen:

**Cornelii Nepotis de vita excellentium imperatorum et virorum illustrium opera quae supersunt; mit Anmerkungen zur Berichtigung und Erläuterung dieses Schriftstellers für Schulen, von Jac. Brand. 5. Aufl. 8. 1828. 21 Bogen. (Ladenpr. 15 Ngr.) à 5 Ngr.**

**Jahrbücher für Theologie und christliche Philosophie, herausgegeben v. Kuhn, Locherer, Lüst und Staudenmaier. 5 Bde. gr. 8. 1834—37. (Ladenpr. 8 $\frac{1}{2}$  Ngr.) à 3 Ngr 15 Ngr.**

Separat hiervon. Band 1. 2. 3. 1834—36. (Ladenpr. 5 Ngr.) à 1 Ngr 15 Ngr.

**Köhler, Gregor, Anleitung zu dem praktischen Unterricht in der Pastoraltheologie. Aufs Neue bearbeitete Ausgabe von Dr. J. Brand, Bischof zu Limburg. 3. Aufl. gr. 8. 1827. 26 $\frac{1}{2}$  Bogen. (Ladenpr. 1 Ngr 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.) à 16 Ngr.**

**Schmid, Leopold, Vorlesungen über das Studium der hebräischen Sprache, gehalten an der katholisch-theologischen Lehranstalt zu Limburg. 8. 1832. (Ladenpr. 20 Ngr.) à 8 Ngr.**

**Schmitt, Joseph, Handbuch der Synonymik zum Gebrauche für Schulen. 8. 1809. (Ladenpr. 12 Ngr.) à 4 Ngr.**

**Schmitt, Herm. Jos., Grundideen des Mythos, oder Spuren der göttlich geoffen-**

barten Lehren von der Volksbefreiung in Sagen und Urkunden der ältesten Völker. Ein Versuch, den Mythos und die Mysterien der Heiden auf eine Urfassung zurückzuführen. 8. 1826. 18½ Bog. (Ladenpr. 25 Ngr.) à 12 Ngr.

Tabor, C. B., vollständiges Handbuch der Gasbeleuchtungskunst, nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet. 2 Bde. mit 13 Tafeln Steindruck. gr. 8. 1822. 73¼ Bogen (Ladenpr. 6 Ngr.) à 2 Ngr.

Trauerreden von Bossuet, mit biographischen Nachrichten über den Redner und die Betraueren, nebst einer Abhandlung über die Trauerreden von Villemain u. Duffault. Aus dem Französischen übersetzt. gr. 8. 1840. 27 Bogen. (Ladenpr. 1½ Ngr.) à 15 Ngr.

Uihlein, Joseph, erster Unterricht in der lateinischen Sprache in Verbindung mit der deutschen. — Etymologie. 7. Ausgabe von Dr. J. Brand. gr. 8. 1824. 15 Bogen. (Ladenpr. 12 Ngr.) à 4 Ngr.

— Zweiter Unterricht in der lateinischen Sprache. — Sprache. — Syntax, mit einem Anhang über die Prosodie von Dr. J. Brand. 6. Aufl. gr. 8. 1823. 23 Bog. (Ladenpr. 15 Ngr.) à 6 Ngr.

— lateinisches Lesebuch für Anfänger, 2. Aufl., von Dr. J. Brand. 8. 1820. 6 Bogen. (Ladenpr. 6 Ngr.) à 3½ Ngr.

— lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 2 Bde. gr. 8. 1811. 54¼ Bogen. (Ladenpr. 2 Ngr.) à 20 Ngr.

Untersuchung (kirchenrechtliche) über die Grundlagen zu den künftigen kathol.-kirchlichen Einrichtungen in Deutschland. gr. 8. 1816. 9 Bog. (Ladenpr. 15 Ngr.) à 5 Ngr.

Ylander, J. Ritter von, die Sprache der Albanesen oder Schkipetaren. gr. 8. 1835. 22 Bog. (Ladenpr. 1½ Ngr.) à 24 Ngr. Frankfurt a/M., im Juli 1850.

M. L. St. Goar.

### [6335.] Verlagsveränderung!

Die bei Herrn J. J. Heine hier erschienene

**Pamiętniki**

**Jana Chrysostoma Paska**

z czasów panowania Jana Kazimierza, Michała Korybuta i Jana III.

Wydane z rękopismu przez  
**Edwarda Raczyńskiego.**  
Edycja trzecia.

habe ich käuflich mit Verlags- und Eigenthumsrecht an mich gebracht und expedire dieselben, jedoch nur für feste Rechnung, à 1 Ngr 20 Ngr mit 33⅓%, gegen baar mit 40%.

Posen, Juli 1850.

**Louis Merzbach.**

Obiges bestätigt

Posen, den 20. Juli 1850.

**J. J. Heine.**

[6336.] Die schöne, im Verlage von Carl Tauchnitz erschienene

**Haus- und Kirchenbibel**

in hoch Quart-Format, 175 Bogen weiß Druckpapier, Ladenpreis 4 Ngr 20 Ngr, ist in meinen Verlag übergegangen. Ich liefere dieselbe mit 50 % Rabatt gegen baar. Bei ansehnlichen Partien bewillige ich noch größere Vortheile, Glogau, d. 2. Juli 1850.

**Carl Flemming's Verlag.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[6337.] **Nur auf Verlangen.**

So eben erschien:

**Meine neuesten Erfahrungen**

im Gebiete der

**Unterleibskrankheiten.**

Durch eine Reihe lehrreicher Krankheitsfälle erläutert

für

gebildete Nichtärzte.

Von

**Dr. Moritz Strahl,**

Kgl. Sanitätsrathe, praktischem Arzte und Accoucheur in Berlin.

**Neunte Auflage.**

gr. 8. geh. 1 Ngr 10 Sgr mit 25%.

Wir empfehlen diese neue Auflage eines seit vielen Jahren allgemein bekannten und weit verbreiteten Buches Ihrer gütigen Beachtung und bitten Ihren Bedarf zu verlangen.

Als von großem Interesse für die Käufer dieses Buchs bringen wir zugleich nachstehendes, früher erschienene Werkchen desselben Verfassers in Erinnerung:

**Die Kaltwasserkuren**

in ihrem Einflusse

auf

die verschiedenen Formen

der

**Unterleibskrankheiten.**

Von

**Dr. Moritz Strahl.**

Zweite Ausgabe. 8. geh. 25 Sgr mit 25%.

Berlin, im Juli 1850.

**E. S. Schröder's Verlag.**

[6338.] In der Zupański'schen Buchhandlung in Posen ist erschienen:

1) Grzechy powszednie, p olesia. 1 Ngr 15 Sgr.

2) Pamiętnik generala Wysockiego o legionie polskim na Węgrzech. 1 Ngr.

3) Pawlaniauszizyzna II Tom. p. Cezka 1 Ngr 15 Sgr.

4) Sejm ustawodawczy rakuzki 2 Tom. 2 Ngr 5 Sgr.

5) Filozofia i krytyka III. i IV. tom. pezyli system filozofii umnieziej p. K. Libelt 4 Ngr 20 Sgr.

6) Historia szkás w polsie p. Enkafze ricza — 4 Tomy. — bisher 2 Theile erschienen. 9 Ngr.

7) Oesterreichs Reichstag, mit besonderer Berücksichtigung der polnischen Deputirten. 24 Sgr.

[6339.] Wir empfangen in Commission und debitiren für eigene Rechnung:

**Obrazy**

**z Zycia i Podrózy**

przez Autora

**Piesni o ziemi naszej.**

Preis 1 Ngr.

Leipzig, im Juli 1850.

**Librairie étrangère.**

(Księgarnia Zagraniczna.)

[6340.] **Novitäten von 1850**

aus meinem Verlag, welche ich hiermit der Beachtung der löbl. Sort.-Buchhandlungen empfehle:

**I. Wissenschaftlich.**

Fornasari, L. Edl. v. Berce, theoretisch-praktische Anleitung zu Stil-Übungen in der Italienischen Sprache. Ein Leitfaden für Sprachbesessene, welche die Regeln der Grammatik bereits inne haben, und sich mit dem Geiste der italienischen Sprache näher vertraut machen wollen. 8. Wien, 1850. Broch. 40 kr. C.M. oder 15 Ngr.

Alle möglichen Aufsätze umfassend, durchgehends praktisch, ein Supplement zu jeder Grammatik.

Procházka, Dr. J. J., Psychologie. Leitfaden für den Unterricht in den Volks-, Bürger- und Realschulen, in Untergymnasien, in Präparandenkursen und in höhern Töchterschulen. Zweite Ausgabe. 8. Wien, 1850. Broch. 30 kr. C.M. oder 10 Ngr.

Der Herr Verfasser hat diesen Gegenstand als suppl. Professor in Wien u. Innsbruck vorgetragen.

**II. Belletristik.**

Vogl, Dr. J. M., (der berühmte Lyriker) Generalsbefehl. Volksdrama in 3 Aufzügen. Mit 1 coloriert. Titelbilde. Gr. 8. Wien, 1850. Broch. 30 kr. C.M. oder 10 Ngr.

Ward bei der Produktion auf der Bühne und von der Kritik gleich günstig aufgenommen.

Gräffer, Fr., „Zur Stadt Wien“ u. zwar: neue Memorabilien und Genrestizzen, Burleskes und Grotteskes, Possen und Glossen, Leute und Sachen und Zustände des alten und neuen Wiens betreffend. 8. Wien, 1850. Mit Portrait. Broch. 1 fl. 20 kr. C.M. oder 1 Ngr.

Gräffer's humoristische Piecen, durch Originalität des Stoffes wie der Behandlung ausgezeichnet, sind genügend bekannt.

**A. Pichler's Witwe in Wien.**

[6341.] In der Gebauer'schen Buchhandlung (J. Petsch) in Berlin ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, so wie an Diejenigen, welche verlangt haben, versandt:

**Liederbuch für Architekten.**

Herausgegeben von dem Verein „Motiv.“

Mit den beliebtesten Gesangsweisen.

In allegorischem Umschlag mit Titeltupfer. geh. 18 Sgr.

[6342.] In F. Varrentrapp's Verlag (Ph. Krebs) ist erschienen:

Die  
**geregelt Auswanderung**  
des  
deutschen Proletariats  
mit besonderer Beziehung auf  
**Texas.**

Zugleich ein Leitfaden für deutsche Auswanderer  
von Dr. von Herff,  
Mitglied der Darmstädter Niederlassung am Rane und bei Neubraunfels.  
gr. 8. br. 5 S $\mathcal{H}$  oder 18 fr.  
In Süddeutschland bereits versendet.

Ueber  
**die vorgebliche Kabinettsjustiz**  
der  
deutschen Bundesversammlung und provisorischen Centralgewalt  
in der

**Gräfl. Ventind'schen Sache.**

Einige Worte der Berichtigung und Abwehr  
von  
Dr. K. A. Tabor.  
gr. 8. br. 5 S $\mathcal{H}$  oder 18 fr.

Ferner verläßt Ende dieses Monats die  
Presse:

Die  
**Geburtslehre**  
von Seiten der Wissenschaft und Kunst dargestellt.

In zwei Bänden  
von  
Dr. Hermann Fr. Kilian.  
Zweiter Band.  
1. Hälfte.

Die geburtshülftlichen Operationen.

gr. 8. broch. 1  $\mathcal{H}$  15 S $\mathcal{H}$  oder 2 fl. 42 kr.

Des II. Bandes 2. Hälfte folgt, sobald ich von dem Herrn Verfasser in den Stand gesetzt werde, den Druck beginnen lassen zu können.

Zu Verschreibungen bitte des Raumburgischen Wahlzettels sich zu bedienen. Wer jedoch noch nicht, oder nur unvollständig salbirt hat, dessen Zettel können nicht berücksichtigt werden.

[6343.] **Schiffsarzt für Auswanderer.**  
Neue Auflage.

Ich bitte baldigst zu verlangen:

Braun, Dr. F. B., der Schiffsarzt für Auswanderer und Seeleute, oder gründliche u. leichtfaßliche Anweisung u. 2. Ausg. 1850. geh. à  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  ord. (13/12 Gr. 2  $\mathcal{H}$  baar.)

Der Schiffsarzt, oder gründliche und leichtfaßliche Anweisung u. s. w. 1846. cart.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  ord. (12 Expl. 2  $\mathcal{H}$  baar.)

Der Inhalt ist derselbe wie im obigen.

Werden bei jedem Auswanderungslustigen willige Abnahme finden; sie sind auf Seereisen wie in entlegenen Ansiedelungen von entschiedenem Nutzen.

Hamburg, Juni 1850.

G. Heubel.

[6344.] Heut versandten wir pro Novit.:

Dr. G. G. Paffe und Dr. W. Raumann,  
**Sächsischer Hausstempel.** Eine Hauspostille auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, für Hörer und Freunde des göttlichen Worts im sächsischen Heimathlande. Zwei Theile in einem Bde. 1  $\mathcal{H}$  ord., 22  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{H}$  netto.

**Flüchtlings-Album.** Ein ernstes Gedenkbuch, zur theilnehmenden Erinnerung an die verbannten Söhne des Vaterlandes, von einem Vereine ungarischer Exulanten. Mit Illustrationen. 1  $\mathcal{H}$  6 N $\mathcal{H}$  ord., 24 N $\mathcal{H}$  netto.

**Drei Monate unterm Schnee.** Aus dem Tagebuche eines im vorigen Jahre unter Schneefall verschütteten Knaben im Tzragebirge. 7  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{H}$  ord., 5 N $\mathcal{H}$  netto.

C. Passenstein, Prof., **Taschenbuch für Locomotivführer, Eisenbahnbeamte und Eisenbahnreisende.** Zweite verbesserte Auflage. 15 N $\mathcal{H}$  ord., 10 N $\mathcal{H}$  netto.

Robowtsham, **Der Tourist.** Sprachlicher Reiseführer durch Deutschland, Frankreich, England und Nordamerika. Dritte Auflage. 15 N $\mathcal{H}$  ord., 10 N $\mathcal{H}$  netto.

**Beispiellos billige Memoirenbibliothek!**  
Historische Bibliothek interessanter Memoiren und politischer Denkschriften des 18. und 19. Jahrhunderts,

herausgegeben von Dr. Ferdinand Philippi, breit Median-Octav. Jeder Band von circa 20 Bogen, auf feinem Papier, schön und splendid gedruckt, kostet nicht mehr als 20 N $\mathcal{H}$  ord.,!! 14 N $\mathcal{H}$  netto in Rechnung fest, und nur 10 N $\mathcal{H}$ !!! gegen baar.

Band 7. 8. Mazzini, **Italien in seinen Beziehungen zur Freiheit und modernen Civilisation.** 2 Bände. 1  $\mathcal{H}$  10 N $\mathcal{H}$  ord., 28 N $\mathcal{H}$  netto in Rechnung fest, 20 N $\mathcal{H}$  gegen baar.

Band 9. 10. A. Heller, **Das enthüllte Rußland.** 2 Bände. 1  $\mathcal{H}$  10 N $\mathcal{H}$  ord., 28 N $\mathcal{H}$  netto in Rechnung fest, — 20 N $\mathcal{H}$  gegen baar.

Band 11. 12. Solowin, **Russische Charaktere.** 2 Bände. 1  $\mathcal{H}$  10 N $\mathcal{H}$  ord., 28 N $\mathcal{H}$  netto in Rechnung fest, — 20 N $\mathcal{H}$  gegen baar.

Ferner aus unserer Europäischen Bibliothek:

Charles Lewer, **Con Gregans Geständnisse.** 4 Bände complet. — Douglas Ferrol, **Der Geldmann.** 2 Bände compl. — Wilhelmmina, **Königin Philippa.** 1 — 3. Theil. — Flygare-Carlén, **Ein Gerücht.** 1 — 4. Theil. — Pontmartin, **Denkwürdigkeiten eines Notars.** 3 Theile compl. — Ledru-Rollin, **Englands politischer Verfall.** 1. Theil. — Douglas Ferrol, **Arm und Reich.** Mit Illustrationen. Zweite Auflage. 3 Theile complet. — Emile Souvestre, **Südfrüchte.** — Kossuth's gesammelte Werke. Zweiter Band.

Der Ameisentalender auf 1851, über 18 Bogen stark, mit vielen Illustrationen, durch treffliche Originalartikel und gebiegenen volksthümlichen Inhalt ausgezeichnet, ungestempelt einzeln 3 N $\mathcal{H}$  p. Dgd. 1  $\mathcal{H}$  6 N $\mathcal{H}$ , 25/24. 2  $\mathcal{H}$  12 N $\mathcal{H}$ , 50/48. 4  $\mathcal{H}$  20 N $\mathcal{H}$ , 102/96. 9  $\mathcal{H}$  10 N $\mathcal{H}$ , mit Stempel einzeln 3 N $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{H}$  25/24. 3  $\mathcal{H}$ , 50/48 6  $\mathcal{H}$ , 102/96. 12  $\mathcal{H}$  ist gleichzeitig heute an alle Bestell. versandt worden. Wir expediren denselben wie früher nur gegen baar.

Verlags-Comptoir  
in Grimma und Leipzig.

[6345.] Bei mir ist ganz neu erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Die erste Lieferung  
des historischen Werkes, betitelt:  
**Wiener-Chronik**  
für  
**das Jahr 1848.**

Herausgegeben  
von

**Franz Peyer.**

Enthält: Die vollständigste Sammlung aller vom 13. März bis Ende October 1848 in Wien erschienenen Placate, sowol officielle wie auch nichtofficielle, mit monatlichen Uebersichtstabellen versehen.

Gr. 8. 15 Druckbogen. Preis 24 S $\mathcal{H}$  ord.

Das ganze Werk erscheint in 3 Lieferungen; Preis und Umfang gleich der ersten. — Jene Handlungen, welche ihre Nova wählen, wollen ihren Bedarf nach dem Raumburgischen Nov.-Zettel von Leipzig verlangen.

Wien, 1. Juli 50.

Die Verlags-Handlung von  
**J. P. Sollinger's Wwe.** in Wien.

[6346.] Die bei mir erschienenen:

Bennigsen-Förder, R. v., **geognostische Karte der Umgegend von Berlin.** Nebst Erläuterungen in gr. 4. 2. mit einem Anhange vermehrte Ausgabe. 1850. geh. n. 2  $\mathcal{H}$ .

Boehm, **Grundriss von Berlin, mit nächster Umgegend.** Neue revidirte Ausgabe 1850. Schwarz n. 25 S $\mathcal{H}$ . Cartonnirt n. 1  $\mathcal{H}$ . Colorirt netto 1  $\mathcal{H}$  10 S $\mathcal{H}$ . Cartonnirt n. 1  $\mathcal{H}$  15 S $\mathcal{H}$ .

(Die colorirte Ausgabe wird nur fest geliefert.)

Jättnig, **Kleiner Plan von Berlin.** Neue revidirte Ausg. 1850. Cartonnirt n. 15 S $\mathcal{H}$ . habe ich nicht als Neuigkeit versandt, und bitte daher, wo Aussicht auf Absatz ist, à Cond. zu verlangen.

Berlin, im Juli 1850.

**Dietrich Reimer.**

[6347.] In Commission der **Seyffardt'schen** Buchh. in Amsterdam erschien so eben:

Lettres  
d'un protestant hollandais à l'Auteur  
du  
Mémoire  
sur la situation des catholiques  
dans les  
**Pays-Bas.**  
8. Geh. 12 N $\mathcal{H}$ .

Diese interessante Brochüre kann nur in feste Rechnung oder baar mit 25 % geliefert werden.

[6348.] Aus unserem Atlas ist einzeln zu haben: Karte des Königreiches Dänemark und der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg.

1 Fol. col. 7  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{H}$  mit  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$  fest: 13/12 Gr. Leipzig, den 22. Juli 1850.

**J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung.



[6349.] Bei dem wahrscheinlichen Wiederbeginn des Krieges mit Dänemark erlauben wir uns auf die nachstehenden, in unserm Verlage erschienenen, sauber ausgeführten Karten aufmerksam zu machen, als:

Karte der Herzogthümer  
**Schleswig-Holstein und Lauenburg,**  
zur Uebersicht  
der *nationalen und sprachlichen Unter-*  
*schiede ihrer Bewohner,*  
von **J. V. Kutscheit.**  
Saubere colorirt. Preis 5 S $\mathcal{L}$ .

Karte von  
**Jütland und der Insel Fünen,**  
von **H. Delius.**  
Colorirt. Preis 5 N $\mathcal{L}$ .  
**Nicolai'sche Buchhandlung**  
in Berlin.

[6350.] So eben erschien und bitte ich gef. zu verlangen:

Wie können Diözesansynoden durch andere canonische Mittel ersetzt werden? — Nebst einem Rückblick auf die im Jahre 1849 in Deutschland erschienenen Schriften über kirchliche Zustände und Diözesansynoden. Von Dr. J. A. Winterim, Pfarrer zu Bilk und der Vorstadt Düsseldorf. — 8 Bogen. gr. 8. geh. 16 N $\mathcal{L}$ .

Vorstehende Schrift ist für jeden katholischen Geistlichen vom höchsten Interesse.  
Düsseldorf, 22. Juli 1850.

**J. W. Kampmann.**

[6351.] Bei mir erschien so eben und wurde an alle Handlungen, welche mit mir in Rechnung stehen und Nova annehmen, in meist nur einfacher Anzahl versandt:

### Hauschoralbuch.

Alte und neue Choralgesänge mit 4stimm. Harmonieen und mit Texten.

**Zweite Auflage.**

Preis broch. 20 S $\mathcal{L}$  ord., 14 S $\mathcal{L}$  netto; geb. 25 S $\mathcal{L}$  ord., 17 S $\mathcal{L}$  netto.

Gegen baar auf 10 Ex. das 11. frei.

Für die äussere Ausstattung dieses Werkes geschah soviel, als der geringe Preis nur irgend zuließ, und hoffe ich, dass der Absatz gegen früher sich noch erhöhen wird. Ueber den Werth des Werkes sprach sich die Kritik nur günstig aus. Ich glaube daher, dass es Ihnen nur leicht seyn kann, sich vortheilhaft dafür zu verwenden. Gern werde ich Ihre Bemühungen bei recht bedeutendem Absatz durch möglichste Vergünstigungen zu unterstützen suchen. Zur Erleichterung des Absatzes habe ich eine Anzahl in sauberen und gefäll. Pappband binden lassen, welcher Einband sich jedoch durch Dauerhaftigkeit vor den gewöhnlichen Cartonbänden sehr unterscheidet. Derartige Expl. stehen recht gern à Cond. zu Diensten. Bei etwaigen Remissionen aber muss ich unbedingt um eine entsprechende Verpackung derselben bitten, da ich die Zurücknahme verdorbener Exemplare entschieden verweigern muss.

Gütersloh, am 1. Juli 1850.

**C. Bertelsmann.**

Siebzehnter Jahrgang.

[6352.] Thätige Sortimentbuchhandlungen erlaube ich mir wiederholt auf das neu erschienene Werk:

**Schönheit, F. Ch. H.,** Pfarrer in Singen, Mitglied mehrerer gelehrten Vereine, Taschenbuch der Flora Thüringens, zum Gebrauche bei Excursionen, die wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerogamischen Gefäßpflanzen nach der Ordnung von Koch's Synopsis enthaltend, im Auftrag und unter Mitwirkung der botanischen Section des naturwissenschaftlichen Vereins für Thüringen bearbeitet. 26 $\frac{1}{2}$  Bogen. gr. 12. aus Nonpareille, in Umschlag brochirt. Preis 2 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  (mit 25% Rabatt)

aufmerksam zu machen und um gütige Verwendung zu bitten. Das Buch ist im Reichsanzeiger d. Deutschen Nr. 114 bereits sehr günstig beurtheilt und angelegentlichst empfohlen und wird, als vollständigste Monographie der Flora Thüringens, jedem Botaniker eine willkommene Gabe seyn. Einzelne Thüringer Handlungen setzen bereits 20—30 Gr. ab, und bitte ich demnächst zu verlangen.

Rudolstadt, 21. Juli 1850.

**E. Renovanz.**

[6353.] Bei **A. Förstner** in Berlin erschien so eben und wurde nur an Preussische Handlungen versandt:

### Erläuterungen zu den **Kriegs-Artikeln** für das Preussische Heer.

Nebst den  
Verordnungen über die Disciplinar-Bestrafung  
im Heere und in der Kriegs-Marine.

Von  
**Eduard Fleck,**  
Geh. Kriegsrath u.

Zweite Auflage.

gr. 8. broch.  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  (17 S $\mathcal{L}$  netto.)

Ferner erschien in Commission und wird nur auf Verlangen versendet:

### Die Pflanzengeographischen Verhältnisse des Europäischen Rußlands,

erläutert

von  
**Dr. G. N. v. Trautvetter.**

1. Hft.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  ord. (11 $\frac{1}{4}$  S $\mathcal{L}$  netto.)

[6354.] Von den in meinem Verlage erschienenen Karten von:

Dänemark

Schleswig

Holstein

Jütland in 2 Blättern,

à Blatt 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{L}$  ordinar, sind in Leipzig fortwährend Exempl. vorrätzig, u. bitte ich diejenigen Handlungen, welche keinen Vorrath auf Lager haben, sich baldigst Exempl. à Cond. zu bestellen.

Stogau, 8. Juli 1850.

**Carl Flemming.**

[6355.] Bei **Joh. Friedr. Vippert** in Halle ist so eben erschienen und wurde pro nov. versandt:

### Dr. Martin Luther's nützlich und tröstlicher Sermon für

alle christliche Obrigkeit, Regenten, Minister und Landesstände,  
von ihm selbst geschrieben und erstlich 1534 im Drucke ausgegangen,  
als

auch für unsere Zeit sehr passend  
von Neuem im Auszuge herausgegeben  
von

**Dr. C. J. Corvé.**

Broch. Preis: ord. 10 S $\mathcal{L}$ .

Handlungen, die selbst wählen, bitte ich zu verlangen.

Halle, d. 15. Juli 1850.

[6356.] Handlungen, die für  
**israelitische Literatur**

Abfah haben, empfehle ich zu vorstehendem israelitischen Neujahres- und Versöhnungsfeste das in meinem Verlage erschienene Buch:

Die Gebete der Israeliten am Neujahr und Versöhnungsfeste, in deutscher Sprache und hebräischem Texte aller Haupt- und Pflichtgebete. Neu übersetzt von M. Frankel und G. Kleefeld. Preis 1  $\mathcal{R}$  10 S $\mathcal{L}$ .

Es stehen davon Exempl. à Cond. gern zu Diensten.

Nordhausen, den 18. Juli 1850.

**Adolph Büchting.**

[6357.] Heute wurde versandt:

### Die Gegenwart. Einundfunzigstes Heft.

Leipzig, 20. Juli 1850.

**J. A. Brockhaus.**

[6358.] In der **v. Rohden'schen** Buchhandlung in Lübeck ist so eben erschienen, und als Neuigkeit versandt:

### Stimmen aus Deutschland für

Schleswig-Holstein

Von

einem Norddeutschen.

Gr. 8. 3 Bog. geh. Preis 5 N $\mathcal{L}$  ord.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Nova wählen, wollen ihren Bedarf von Leipzig verlangen.

[6359.] Von:

### Moriz Graf Strachwitz Lieder eines Erwachenden (Der Gedichte Erste Sammlung).

In der Octav-Ausgabe, geh. à 22 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{L}$  ord., gebunden à 1  $\mathcal{R}$ ,

stehen fortwährend Exemplare à Cond. zu Diensten für Solche, welche eine Octav-Ausgabe besitzen, und liefere ich, soweit die noch vorrätziggen Exemplare dieser ersten Auflage richten, solche mit 50 % gegen baar.

Breslau, im Juli 1850.

**Joh. Urban Kern.**  
129

[6360.] Nur in feste Rechnung gebe ich:

### Joh. Sebast. Bach's Portrait,

mit dem Canon triplex und Facsimile, nach dem einzigen Originalbilde auf der Thomaschule zu Leipzig auf Stein gezeichnet von Schlick. Gr. Folio, chines. Papier  $1\frac{1}{3}$  fl.  
H. Hartung in Leipzig.

[6361.] Buchhandlungen in solchen Städten, wo die Cholera wieder ausgebrochen, mache ich aufmerksam auf das treffliche Schriftchen:

### Bum Schutze wider die Cholera.

Von

Dr. K. Pfeufer,

Hofrath und Professor zu Heidelberg.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Ladenpreis 12 Kr. oder  $3\frac{1}{2}$  Nfl.

Es hat sich, wo es beachtet wurde, sehr nützlich bewiesen, und es wurden viele Tausende davon verkauft (bis jetzt habe ich 18,000 davon drucken lassen).

Exemplare à Condition, so wie Anzeigen stehen zu Diensten.

Heidelberg, 15. Juli 1850.

C. F. Winter.

Kad. Verlagshandlung.

[6362.] Bei F. Walte's artist. Anstalt in Stuttgart erschien und ist in Leipzig vorrätzig:

Neueste Karte des Kriegsschauplatzes in Dänemark (Schleswig und Holstein.) cart. Preis 6 Nfl.

Exemplare à Cond. stehen zu Dienst.

[6363.] James, Englisches Wörterbuch.

Ich zeige ergebenst an, daß, da so eben der neue Abdruck der vierten Auflage von

James' englisch-deutschem und deutsch-englischem Wörterbuch

vollendet wurde, die Bestellungen, welche in den letzten Wochen aus Mangel an Exemplaren zurückgelegt werden mußten, heute expedirt werden konnten.

Zugleich empfehle ich den geehrten Sortiments-Handlungen dies in jeder Beziehung sich auszeichnende Wörterbuch zu fernerer gefälliger Verwendung.

Ladenpreis  $1\frac{1}{3}$  fl.

Rabatt: 40 % in Rechnung,  
50 % gegen baar.

Freiexemplar: 12/1, 25/3, 50/7,  
100/15.

Leipzig, d. 20. Juli 1850.

Bernh. Tauchnitz jun.

[6364.] Shakspeare's Werke.

Von 12 Uebersetzern, 12 Bände mit 12 Stahlstichen.

Preis:  $2\frac{1}{2}$  fl. =  $1\frac{2}{3}$  fl. netto =  $1\frac{1}{2}$  fl. baar.  
In 6 Prachtbänden:  $3\frac{5}{8}$  fl. =  $2\frac{1}{2}$  fl. baar.  
Frei-Gr. 13/12.

Wer von dieser 1848 erschienenen Cabinets-Ausgabe mindestens 3 Expl. fest verlangt, dem vergütige ich die Gebühren für die Einrückung einer Anzeige in die geleseste Zeitung seiner Stadt. Es versteht sich von selbst, daß ich für jede Zeitung nur Einmal bezahlen, also auch nur der zuerst sich meldenden Firma die Vergütung gewähren kann.

Carl J. Klemann in Berlin.

[6365.] Bei A. Sacco in Berlin erschien so eben:

A. Streckfuß,

### die Feldzüge in Schleswig-Holstein.

1. Lief. à 3 Nfl. ord. mit  $\frac{1}{3}$ .

[6366.] Zur Fortsetzung ist heute versandt worden: Freimaurerzeitung von R. R. Fischer.

Vierter Jahrg. 1850. Zweites Halbjahr. No. 27—52. 2 fl.

Leipzig, den 6. Juli 1850.

Heinr. Weinedel.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6367.] Am 25. Juni wurde folgendes Circular versendet:

P. P.

Als Fortsetzung des Preussischen Volkskalenders von Hierig \*) wird in den ersten Tagen des Septembers d. J. in meinem Verlage erscheinen:

### Deutscher Volkskalender für 1851.

Herausgegeben

von C. F. August.

(Direktor des könl. Realgymnasiums zu Berlin.)

### Mit einer Bilder-Gallerie aus der Deutschen Geschichte.

(Gezeichnet von Holbein, in Holz geschnitten von Flegel und Kerschmar.)

Der Text besteht aus Beiträgen von Hrdr. Harkort, J. F. Castelli, Roderich Benedix, E. Kossak, dem Herausgeber u. A., und hält sich frei von jeder politischen Färbung; desto mehr berücksichtigt er die materiellen Interessen, und ich hebe in dieser Beziehung namentlich den Harkort'schen Aufsatz hervor, der als eine wahrhaft mustergiltige Volksschrift angesehen werden darf. Auch eine bisher noch nicht gedruckte Composition von Zelter (ein sehr sangbares, dreistimmig gesetztes Frühlingslied) wird hoffentlich eine willkommene Zugabe seyn. Die vier Bilder, von dem ersinnenden wie von dem ausführenden Künstler mit der liebevollsten Sorgfalt behandelt, machen den Anfang einer: „Gallerie aus der Deutschen Geschichte,“ welche dauernden Werth haben wird. Und so darf ich Ihnen denn ein in jeder Hinsicht gutes Buch versprechen.

Was den kalendarischen Theil betrifft, so ist das Material, welches die Preussische Behörde dem Verleger liefert, bekanntlich auch für Nichtpreußen mehr oder weniger nutzbar, da die Kalendertafeln die üblichen astronomischen Notizen, den alten und den jüdischen Kalender, die evangelischen und die katholischen Tagesnamen etc. enthalten; die Genealogie auf alle Deutschen und die meisten Europäischen Höfe sich erstreckt; und in das vollständige Verzeichniß der Preussischen Jahrmärkte und Messen auch die bedeutendsten nichtpreussischen Messen (Leipzig, Frankfurt a. M., Braunschweig, Kassel etc.) aufgenommen sind. Ich kann deshalb, wenigstens für dieses erste Jahr, mich nicht dazu entschließen, eine ungestempelte oder eine Ausgabe mit fremdem Stempel zu veranstalten; wol aber werde ich für diejenigen Länder, in welchen, der Stemp-

\*) Herr Georg Wigand in Leipzig wird den Deutschen Volkskalender von Hierig fortsetzen, eine ausschließlich Preussische Ausgabe aber nicht veranstalten.

pelverhältnisse wegen, fremde Kalender nicht abfassfähig sind, das Buch ohne den kalendarischen Theil ausgeben, und zwar unter dem Titel:

### Deutsches Hausbuch für Stadt und Dorf.

Herausgegeben

von C. F. August etc. etc.

Mit einer Bildergallerie aus der deutschen Geschichte etc. etc.

Erster Jahrgang.

Der Preis ist:

für den Deutschen Volkskalender 10 Sfl. =

$7\frac{1}{2}$  Sfl. n.

Fest: 25/24. 63/60. 106/100.

Baar: 11/10. 45/40. 100/88.

für das Deutsche Hausbuch:  $7\frac{1}{2}$  Sfl. = 5 Sfl. n.

Fest: 25/24. 63/60. 106/100.

Baar: 11/10. 45/40. 100/88.

Ich sehe Ihren gefälligen Bestellungen entgegen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

Carl J. Klemann.

[6368.] Mittheilung über

### FRANZ VON BAADER'S

### SÄMMTLICHE WERKE.

Vollständig in 15 Bdn. gr. 8. broch.

Subscript.-Pr. 25 fl., Prän.-Pr.  $22\frac{1}{2}$  fl. mit 25 % Rabatt.

Prospecte (mit Subscriptionschein) stehen jetzt wieder in entsprechender Anzahl zur Vertheilung zu Diensten, ebenso Subscriptionslisten, die bei zweckmässiger Verwendung gewiss Erfolg bringen. Handlungen, welche nach folgenden Städten und Ländern:

Oxford, Cambridge, Edinburg;  
Lyon, Metz, Nancy; Rom, Florenz, Padua, Turin; — Barcelona; — America

Verbindung haben, belieben Prospecte (mit Subscriptionschein) zur zweckmässigsten Vertheilung an Bibliotheken, Gelehrte etc. schleunigst zu verlangen, da dieses Unternehmen in den genannten Städten, wie überhaupt auch im Auslande, lebhaften Anklang finden wird.

Die Subscribenten werden s. B. dem Werke beige druckt, auch später durch das Börsenblatt veröffentlicht, weshalb ich um deren baldigste Aufgabe freundlichst bitte.

NB. Die 10 % Extrarabatt vom Subscriptionspreis, welche ich den Pränumeranten (lt. Subscript.-Scheins) bewillige, beeinträchtigen keineswegs den, gegenüber den resp. Sortimentshandlungen festgesetzten, Rabatt von 25 %, der bei Pränumeration in Abzug kommt. Dies zur Notiz auf mehrseitige Anfragen hierüber!

Einzelne Bände werden jedoch nur zum Subscript.-Preis notirt, und dieser besteht nur bis zum Erscheinen des folgenden Bandes. — Der erste Band erscheint Anfang August d. J. und steht à Cond. zu Dienst.

Ich halte mich Ihrer erfolgreichen Verwendung für dieses Unternehmen versichert.

Achtungsvoll erbeugt

Leipzig, d. 15. Juli 1850.

Herrmann Bethmann.

[6369.] **Auflage 15,000!**  
**Humoristisch - satyrischer**  
**Volks-Kalender**

des  
**Kladderadatsch**  
**für das Jahr 1851.**

II. Jahrgang.  
 Redigirt von

**D. Kalisch.**

Verfasser von 100,000 Thaler. — Berlin bei Nacht.

8 Bogen in 8. mit circa 80 Original-Zeichnungen von W. Scholz.

Berlin, im Juli 1850.

P. P.

Der erste Jahrgang des obigen Kalenders hat einen so entschieden allgemeinen Beifall gefunden und den Herren Sortimentshändlern so *brillante Resultate* gebracht, dass wir in diesem *II. Jahrgange* Alles aufbieten werden, um denselben sowol in der äussern Ausstattung, (Druck, Papier und Illustrationen,) als auch besonders seinem Inhalte nach noch *witziger, pikanter und interessanter* herzustellen. Die *bedeutendsten Talente der Hauptstadt, so wie die sämtlichen Mitarbeiter des Kladderadatsch sind für das Unternehmen gewonnen*; die Illustrationen hat der *talentvolle Maler Wilhelm Scholz* wiederum übernommen und für die eleganteste typographische Ausstattung bürgt die rühmlichst bekannte Officin des Herrn Julius Draeger in Berlin.

Der Text sowol als sämtliche Illustrationen werden eigends für diesen Kalender gearbeitet und enthält derselbe nur *Original-Artikel, was wir hierdurch speciell bemerken.*

Dem Kalender heften wir wiederum einen **Literarischen Anzeiger** bei, und berechnen die durchgehende Petitzeile mit nur 5 Sg. Dass diese Anzeigen bei der bedeutenden Auflage von entschieden günstigem Erfolge seyn müssen, bedarf wohl keines weitern Beweises.

Bis zum 1. September d. J. müssen sämtliche Anzeigen in unsern Händen seyn.

Der Kalender wird im Laufe des October ausgegeben.

Die Natur des Unternehmens bedingt „Baarzahlung“; wir geben 40% Rabatt und auf 12—1, 25—3 und 50—7 Frei-Exemplare.

100 Exemplare auf einmal genommen ohne Frei-Exemplare für 16 ₰ baar.

Ausserdem unterstützen wir Ihre freundlichen Bemühungen durch brillante, höchst originelle Placate, Anzeigen zum Beilegen, Inserate etc., liefern Ihnen auch bei angemessener Baarbestellung, wenn der Vorrath reicht, Exemplare à Cond. sowol von 1850 als 1851.

Hochachtend und ergebenst

**A. Hofmann & Comp.**

[6370.] Die feine Ausgabe des Gebethbuches, sub tit. So sollet ihr beten, Miniatur à 11½ Sg ist schon wieder vergriffen, obwol sie erst am Schlusse 1849, versandt wurde. — Der neue Abdruck ist bereits in Arbeit.

Gingehende Bestellungen werden notirt.

Münster, 16/7. 1850.

**J. H. Deiters.**

[6371.] Bei mir ist unter der Presse und erscheint demnächst:

**Nouvelle Méthode**  
 pour apprendre à lire, à écrire et à parler une  
 langue en six mois,  
**appliqué à l'Anglais;**  
 ouvrage entièrement neuf

par

**H. G. Ollendorff.**

Eine Grammatik für Franzosen, um Englisch zu lernen.

Da das Werk noch nicht ganz in Paris erschienen ist, so kann ich den Preis desselben nicht genau angeben, ich werde ihn aufs Billigste stellen.

Ferner:

**La Clef de la Méthode**

par

**H. G. Ollendorff.**

Antwerpen, den 12. Juli 1850.

**Max Kornicker.**

[6372.] Zweitrücken, 1. Juli 1850.

**Anzeige!!**

**Der Anklageakt**

und

**Das Verweisungs-Urtheil**

des

großen politischen Revolutions-Prozesses gegen 406 Individuen, welche bei der pfälzischen Erhebung im Mai 1849 am meisten gravirt befunden wurden, theils dadurch, daß sie die Revolution mit hervorgerufen bemüht waren, theils daß sie eine hervorragende Stellung während der Bewegung innegehabt und bekleidet haben, und welche sämtlich ausgeschloffen geblieben sind von der allgemeinen Amnestie im vorigen Jahr, ist so eben dem Druck übergeben worden, und wird im Laufe dieses Monats, nach Zustellung an die Angeklagten, ausgegeben werden.

Ohne die eingegangene Verbindlichkeit des strengsten Geheimnisses des Inhalts vor der Zustellung zu verlegen, kann ich versichern, daß in diesen Acten Enthüllungen über das große Drama an's Licht treten, die staunenerregend sind.

Indem ich diese nicht nur für die Bewohner der Pfalz, sondern für ganz Deutschland eben so wichtige als interessante Schrift, da sich Personen fast aus allen Gauen des Deutschen Vaterlandes darunter finden, der Beachtung der werthen Herren Collegen empfehle, die einer Subscriptions-Eröffnung unter Ihrer Rundschaft wol werth ist, theile ich Behufs derselben mit:

daß der Anklage-Akt und das Verweisungs-Urtheil nebst den Ueberführungs-Urkunden aus circa 30—36 Bogen in 4. gr. Med. bestehen wird;

daß jeder Druckbogen 16 3/4 Pr. Crt. kostet;

daß nur die 2000 zuerst eingehenden Bestellungen (stärker ist die Auflage nicht) berücksichtigt und effectivirt werden können;

daß die Versendung in gehefteten kompletten Exemplaren und nur auf feste Rechnung geschieht;

daß ich Ihnen 25% Rabatt gebe vom oben angegebenen Ladenpreis.

**G. Ritter'sche Buchhandlung.**

[6373.] Im Verlage von **M. Schloss** in Köln erscheint nächstens:

**Eschborn, C.**, Rondo brillante pour Piano.  
 Op. 1. 20 N $\mathcal{L}$ .

— O du allerliebste Mädchen. Lied für eine Singstimme m. Pfte. Op. 2. Ausgabe f. Tenor — f. Bariton — à 7½ N $\mathcal{L}$ .

**Hiller, F.**, Das Wirthshaus am Rhein. Lied für Mezzo-Sopran od. Alt. 7½ N $\mathcal{L}$ .

**Schloesser, A.**, L'attente. Morceau de Salon p. le Piano. Op. 6. 17½ N $\mathcal{L}$ .

— 3 Lieder für 1 Singstimme m. Pfte. Op. 7. No. 1. Vergissmeinnicht. No. 2. Klage. No. 3. Der Troubadour. 15 N $\mathcal{L}$ .

— Hieraus: Der Troubadour. Ausgabe für Bass oder Bariton m. Pfte. 7½ N $\mathcal{L}$ .

**Speier, W.**, 4 Gesänge für 1 Singstimme m. Pfte. Op. 69. No. 1. Frühlinglied. (Frl. H. Nissen gewidmet.) No. 2. Zigeunergrab. No. 3. Lass Spielmann ruhen dein Instrument. No. 4. Abendläuten. à 5, 10, 12, 15 N $\mathcal{L}$ .

Hiermit führe ich zuerst die Herren Eschborn und Schloesser in die Oeffentlichkeit ein und erlaube mir, meine Herren Collegen auf diese sehr talentvollen Componisten aufmerksam zu machen und sich für ihre Werke zu bemühen. — Die Namen Speier und Hiller bürgen für eine lohnende Verwendung. — Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen mir ihre Bestellungen recht bald zugehen lassen.

[6374.] Im Verlag von **J. Ludw. Schmid's** Buchhandlung in Fürth erscheint demnächst, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

**Handbuch der Trigonometrie**

von

**Adam Weiß.**

16 Bogen in gr. 8. mit in den Text eingedruckten Fig., broch. circa 1½ ₰ mit 33½ %.

Obchon die Literatur über diese Wissenschaft, was die Anzahl der bereits erschienenen Werke anbelangt, keine neuen zu bedürfen scheint, so möchte dennoch obiges Handbuch sowol wegen der Behandlung des Stoffes selbst, als vielmehr auch wegen der darin enthaltenen neuen Arbeiten und der als Anhang beigegebenen Aufgaben-Sammlung einer besonderen Beachtung würdig gehalten werden.

Nicht allein bei dem Mathematiker von Fach, dem Physiker, Ingenieur etc. etc., sondern auch namentlich dem Schulmanne gewiß eine willkommenen Zusendung.

[6375.] Fortwährend gehen uns noch zahlreiche Bestellungen auf das sogenannte:

**Köthener Gebets- und Erbauungsbuch** 13. Aufl. ordin. Ausg. à 20 Sg.

zu. Unter Hinweisung auf unsere besfalligen Anzeigen in Nr. 34 u. 40 des Börsenblattes benachrichtigen wir die geehrten Ausstragegeber hiermit nochmals, daß die ord. Ausg. gänzlich vergriffen ist und neu gedruckt wird.

Von der Ausg. auf feinem Papier à 25 Sg besitzen wir noch Vorrath und kann solche jederzeit in Leipzig ausgeliefert werden.

Münster, den 17. Juli 1850.

**Coppenrath'sche Buch- & Kunsthandlung.**

129\*

[6376.] Leipzig, 22. Juli 1850.  
Ich mache hiermit die höfliche Anzeige,  
dass der Druck meines

### Volkskalender für 1851

so weit vorgeschritten ist, dass derselbe läng-  
stens am 24. August d. J.  
ausgegeben werden kann, und wird derselbe  
in Bezug auf Inhalt und Ausstattung, auf  
welche jede nur mögliche Sorgfalt verwendet  
worden, dem vorigen Jahrgange nicht zurück-  
stehen.

Den Preis desselben habe ich auf  
12 N<sup>g</sup> ord.—36 Kr. C. M.—42 Kr. rhn.  
gestellt, von welchem Preise ich Ihnen  
in feste Rechnung 25 % } Rabatt,  
gegen baar 33 1/3 % }  
ausserdem auf je 10 Exemplare, auf ein-  
mal bezogen, 1 Freiemplar gewähre.

Die Prospekte davon habe ich mit einem  
besonderen Circular ausgegeben.

Der Illustrierte Kalender für 1851  
erscheint am 15. September und werde ich  
mir erlauben, Ihnen hierüber nähere Mitthei-  
lung zu machen.

Achtungsvoll und ergebenst  
J. J. Weber.

[6377.] Bei **B. Schott's Söhnen** in Mainz  
erscheint mit Eigenthumsrecht:

**Alard, D.**, Souvenirs de Mozart, Fantaisie  
avec acc. d'orchestre ou de Piano. Op. 21-  
**Banderali**, 24 Nouvelles Vocalices pour Mezzo-  
Soprano.

**Bordese, L.**, 36 Leçons de chant faciles  
et gradués, suivies de 100 Exercices jour-  
nalières pour le Medium de la voix.

**Goria, A.**, Morceau de salon sur le Songe  
d'une nuit d'été. Op. 56.

**Gottschalk, L. M.**, Caprice brillant sur le  
Songe d'une nuit d'été. Op. 9.

**Rosellen, H.**, 2 Fantaisies élégantes sur le  
Songe d'une nuit d'été. Op. 121.

No. 1. Choeur des Gardes-chasse.

No. 2. Rêve et Thème varié.

[6378.] **Velletrische Nova!**

Nachstehende

### Romane

kommen Mitte August d. J. zur Versendung,  
und bitte ich diejenigen geehrten Handlungen,  
welche mich nicht bereits ein für alle Mal zu  
unverlangten Neuigkeiten-Sendungen ermächtigt,  
um gef. baldige Angabe ihres Bedarfs.

**Eda Friek**, Keine Politik. Roman 2 Thle.  
2  $\mathfrak{f}$  12 N<sup>g</sup>.

**Maria Norden**. Dresden's Maitage. Ein  
Zeitbild 3 Thle. 3  $\mathfrak{f}$  15 N<sup>g</sup> ord.

**Penseroso**, Aristokrat und Demokrat. No-  
velle 3 Thl. 3  $\mathfrak{f}$  20 N<sup>g</sup> ord.

— die Hofdame und der Feind. Novelle 3 Thle.  
2. Aufl. 2  $\mathfrak{f}$  18 N<sup>g</sup> ord.

von **Struensee**, (Gustav v. See) die Be-  
lagerung von Rheinfels. Geschichtl. Roman  
2 Thle. 2  $\mathfrak{f}$ .

von **Sydow**, Arwid. Roman 2 Theile  
2  $\mathfrak{f}$  ord.

Leipzig, 15. Juli 1850.

A. Wienbrack.

[6379.] Berlin, im Juli 1850.  
Im Verlage der Unterzeichneten erscheint  
Anfangs September d. J. in Octavformat  
der

### Neue preussische Kalender für 1851.

Herausgegeben von der Redaction der neuen  
Preussischen Zeitung.

Mit schönen Bildern und in den Text eingedruck-  
ten Holzschnitten.

Der eigentliche Kalender ist roth und  
schwarz gedruckt und mit weissem Schreib-  
papier durchschossen.

Preis 10 S<sup>g</sup> mit 25 % Rabatt. — Bei  
25/1, 50/3 u. 100/8 Freiemplare. Gegen baar mit  
33 1/3 % und Freiemplare wie vorher.

Dem Kalender wird ein Anzeiger angehängt,  
in welchem die Petit-Zeile 5 S<sup>g</sup> kostet.

Dieser Kalender wird in Folge seiner schönen  
und zweckmäßigen Ausstattung (Schreibpapier)  
gewiß für Sie lohnend seyn, und bitten wir daher  
um Ihre thätigste Verwendung und zugleich um  
schleunigste Angabe Ihres muthmaß-  
lichen Bedarfs an Kalendern, Prospecten u.  
Subscriptionlisten.

Unser Commissionair in Leipzig ist Herr J.  
G. Mittler.

Achtungsvoll

Carl Schulte's Buchdruckerei.

[6380.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheint  
Ende Augusts folgendes interessante Werk über  
das innere Afrika:

### Feldzug von Sennaar nach Taka Baza und Beni Amer,

mit besonderem Hinblick auf die Völker von  
Bellet = Sudan,

von

**Ferdinand Werne**,

Verfasser und Gefährten der „Expedition zur Entdeckung  
der Quellen des weissen Nil.“

Mit einigen Illustrationen in Holzschnitt und  
Lithographie, und Karten.

Circa 30 Bogen. gr. 8. Velinp. Geh. Preis  
circa 2  $\mathfrak{f}$  7 1/2 N<sup>g</sup>.

Wir ersuchen die geehrten Sortimentshand-  
lungen um gef. baldige Angabe ihres Bedarfs,  
um darnach die Auflage bemessen zu können. Das  
Buch ist einer der werthvollsten Beiträge zur  
Kunde von Land und Leuten im Innern des  
östlichen Afrika, und wird nicht minder günstige  
Aufnahme bei der gelehrten Welt und in gebil-  
deten Kreisen finden, als das frühere Werk dessel-  
ben Hrn. Verfassers, welches Hr. Prof. Dr. Carl  
Ritter in Berlin bevorwortete.

Stuttgart, Anfangs Juli 1850.

Königl. Hofbuchdruckerei Zu-  
Guttenberg.

[6381.] Nächstens versende ich:

**James, G. P. R.**, Die alte eichene Truhe.  
Gemälde aus dem häuslichen Leben. Aus  
dem Engl. von Dr. E. Susemihl. 3 Bde.  
Octav 2  $\mathfrak{f}$ . Taschenausgabe in 6 Büchern  
1  $\mathfrak{f}$ .

Wer Neuigkeiten nicht annimmt, beliebe zu  
bestellen.

Leipzig, 20. Juli 1850.

Ch. Kollmann.

[6382.] Da ich nächster Zeit meinen  
Verlagskatalog

erscheinen lasse und zwar in zwei Ausgaben, die  
eine für den Buchhandel, die andere für das  
Publicum, so ersuche ich Sie hierdurch, denselben  
zu verlangen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Sie aufmerksam  
zu machen auf die in meinem Verlage erschienenen

### Hausfreuden.

Handbüchlein für Mütter beim ersten Un-  
terricht.

Mit vielen Holzschnitten zum Nachzeichnen  
und Nachschreiben, welche überall, wo sie nur  
bekannt geworden, durch ihre treffliche, praktische,  
auf der eigenen Erfahrung einer Mutter  
beruhenden Anordnung vielfache Verbreitung  
gefunden haben. Um diese noch zu fördern, habe  
ich den bisherigen Preis von 18 S<sup>g</sup> ordin. auf  
15 S<sup>g</sup> ord., 10 S<sup>g</sup> netto; 11/10 Exmpl. fest,  
gegen baar mit 40 % herabgesetzt.

Berlin, 22. Juli 1850.

W. Besser'sche Verlagsbuchhandlung.  
F. Duncker.

### Uebersetzungsanzeigen.

[6383.] Am 15. August erscheint in unserem  
Verlage, aus der Feder des Dr. A. Diezmann,  
eine Deutsche Uebersetzung von

**Un philosophe**

**sous les toits.**

Journal d'un homme heureux

publié par

**M. Émile Souvestre.**

Ein Band 8. Velinpapier. Preis c<sup>a</sup> 15 N<sup>g</sup>.  
Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. Costenoble & Nimmelmann.

[6384.] **Uebersetzungsanzeige.**

In meinem Verlage erscheint eine polnische  
Uebersetzung von:

**Nobis**, Handbuch der Landwirthschaft,  
unter dem Titel:

Dokladna i praktyczna ksiozka podroczna o  
wszystkich częściach i odnogach gospo-  
darstwa wiejskiego, przez K. Nobisa,  
wovon der erste Band in Kurzem versandt wer-  
den soll. Handlungen, welche sich davon Absatz  
versprechen, wollen mit ihre Bestellungen baldigst  
zukommen lassen.

Lissa, d. 25. Juni 1850.

Ernst Günther.

### Angebotene Bücher.

[6385.] **Preisermäßigung.**

um mit unserem Vorrathe von:

„Stunden christlicher An-  
dacht“ 2 Bände.

aufzuräumen, erlassen wir von heute an das Exem-  
plar: broschirt (Eadenpreis 3  $\mathfrak{f}$ ) zu 20 N<sup>g</sup> baar,  
gebunden in Halbfranzband (Eadenpreis 3  $\mathfrak{f}$   
15 N<sup>g</sup>) zu 1  $\mathfrak{f}$  baar.

Bestellungen à Cond. werden nicht mehr be-  
rückichtigt, und die gegen baar bezogenen Exem-  
plare mit einem Stempel versehen.

Stuttgart, 1. Juli 1850.

J. F. Cast'sche Buchhandlung.

[6386.] Werthvolle histor. Werke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf unbestimmte Zeit erlasse ich:

**Michailowsky Danilewsky,**  
Generallieutenant etc.

**Geschichte der vaterländischen Kriege  
im Jahr 1812.**

Aus dem Russ. überfetzt von C. N. Gold-  
hammer.

4 Theile. Mit 33 Plänen und einer Karte des  
Kriegsschauplatzes.

Kadenpreis 10  $\text{r}$  für 3  $\text{r}$ .

**Mich. Danilewsky.**

Darstellung des Feldzugs in Frankreich im  
Jahre 1814. Ins Deutsche übertragen von  
Carl v. Koschubz. 2 Thle. Mit 23 Karten  
und Plänen.

Kadenpreis 5  $\text{r}$  für 1  $\text{r}$  15  $\text{N}$  mit 33 $\frac{1}{3}$  %  
gegen baar.

Dem Verfasser standen Quellen zu Gebote,  
die kein anderer Autor benutzen konnte, er hatte  
den Zugang zu allen Archiven des Russischen  
Reichs, und sind beide Werke schon durch viele  
abgedruckte Schreiben der Kaiser Alexander und  
Napoleon, Berichte der Oberbefehlshaber der  
Armeen, Operationspläne, Tagesbefehle u. s. w.  
von allgemeinem Interesse.

Riga, im Juli 1850.

**Ed. Götschel.**

[6387.] Im Preise herabgesetzt:

Miquel, F. A. G., Monographia Cycadearum.

Accedunt octo tabulae. Herabges. Preis ord.  
2  $\text{r}$  15  $\text{N}$  mit 25 % Rabatt.

— Systema Piperacearum. Herabges.

Preis ord. 3  $\text{r}$ , mit 25 % Rabatt.

Auf diese zwei Werke, herausgegeben von  
dem rühmlichst bekannten Professor Herrn Mi-  
quel, erlaube ich mir besonders aufmerksam zu  
machen; dieselben kamen früher nur in Holland  
zur Versendung. Auf Verlangen stehen Exem-  
plare davon à Cond. zu Diensten, die in Leipzig  
ausgeliefert werden.

Rotterdam, Juli 1850.

**H. A. Kramers.**

[6388.] **V. Gold** in Berlin offerirt für 3 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$   
baar:

Mémorial de l'Artillerie. No. VI mit Atlas.  
Bruxelles 1850.

Mylius, Edikten-Sammlung. 1750—1810 für  
6  $\text{r}$ .

Dähnert, Sammlung Pommerscher und Rü-  
genscher Landes-Urkunden. cplt. 15  $\text{r}$ .

[6389.] **Fr. Schaeffer & Comp.** in Lands-  
berg a./W. offeriren größtentheils in Schulbd.  
gebunden neu ohne Einbandberechnung mit  
50 % baar:

10 Diesterweg's, Schullesebuch 1. Abth. Aufl.  
von 1846. — 1 Diesterweg und Heuser, method.  
Handbuch. 1. Thl. 1844 und 2. Thl. 40. —  
2 Franceson, neue franz. Sprachlehre 44. —  
2 Hahn, Kirchengeschichte 44. — 6 Erstes  
Lese- und Sprachbuch von Dr. W. H.  
Graß, B. & Co. 42. — 1 Hübner, bibl.  
Historien. 30. — 1 Ideler u. Nolte, Hand-

buch der franz. Sprache und Literat. Profai-  
scher Theil. 31. — 1 Köhr bibl. Geschichte.  
31. — 3 Morgenbesser, bibl. Erzählungen.  
36. — 1 Schmidt, Anleitung f. Justiz-Sub-  
alternb. 45. — 1 Scholz, deutsch. Lesebuch  
f. d. Jugend v. 9—14 Jahren 45. —  
2 Scholz, Aufgaben zum Kopfrechnen 1—3.  
1836/38. — 2 Beantwortungen dazu 1—3.  
— 1 Scholz, Aufgaben z. Zifferrechnen. 1—2  
und 1 Auflösungen dazu 1—3. — Scholz u.  
Harnisch, prakt. Rechenlehre. 3. Theil. 42. —  
3 Schönborn, lat. Lesebuch 1. Curs. 47. —  
5 desgl. II. Curs. 41. — 6 Schulz, Antholo-  
gie. 1825. — 1 Siberti, lat. Schulgramm. 47.  
— 6 Wurst, Denk- u. Stylübungen 43. —  
2 Wurst, prakt. Sprach-Denklehre. 43. —  
2 Büchner u. Herrmann, Handb. d. franz.  
Sprache und Literatur. 43. — 2 desgl. von  
1836. — 1 Sternberg, Kaiserwahl. — 3 Hör-  
schelmann, Uebers. d. Geograph. v. Deutschland.  
29. — 1 Meidinger, prakt. Grammat. 40. —  
7 Schneider, Leitfaden f. d. Experimental-  
Phys. 42. — 6 Stiffelius, Lehrbuch d. franz.  
Ausssprache 41. — 1 Rubens, Obstbaumzucht  
43. — 1 Der preuß. Subalternbeamte im  
Justizdienst. Leipz. Naumburg. 1845.

## Gesuchte Bücher.

[6390.] **Theod. Thomas** in Leipzig sucht und  
bittet um gef. sofortige Sendung des ersten  
Heftes, der in seinem Verlage 1845 erschienenen  
Populären Weltgeschichte. à Heft 5  $\text{N}$   
ord.

Ueber vorrätthige 2. Hft. erbitte vorherige  
Offerte, namentlich über Anzahl der Exempl.

[6391.] **K. André** in Prag sucht billig:  
Verhandlungen des Frankfurter Parlamentes.  
Vollständig (d. i. vom Beginne des Vorparla-  
mentes bis zur Auflösung in Stuttgart.)  
Verhandlungen der preussischen Nationalver-  
sammlung, welche im Winter 1848/49 auf-  
gelöst wurde, vollständig,  
und sieht Offerten entgegen.

[6392.] **Williams & Morgate** in London  
suchen:

1 Kepleri Ephemeris. 1620, mit einer Wid-  
mung an Napier.  
1 Hygaea, Bd. 14 u. folgte.  
1 P. Manutii epistolae. (Ofen 1762.)  
1 Fürst, der Orient 1847—49.  
1 Ritter, Erkunde. Bd. 6 u. folgende.  
1 Schmidt, Jahrbücher 1846, 47, 48.  
1 Werke über Homöopathie und Zeitschriften  
in Serien.  
1 Eccius dedolatus od. d. Abgehobelte Eck u.  
andere reformatorische Streitschriften.

[6393.] **Louis Garcke** in Merseburg sucht billig:  
1 Möser's, J., patriotische Phantasien, oder,  
wenn sehr billig, auch dessen sämtliche  
Werke.

[6394.] **J. Deubner** in Riga sucht:

1 Rötcher, Verwaltung des Waisenhauses  
1—5.  
1 Busch, Verzeichniß sämtlicher Werke von  
Bessel.

[6395.] Die von **Nohden'sche** Buchhandlung  
in Lübeck sucht neu oder antiquarisch und bittet  
um vorherige Preis-Anzeige:

1 Shakespeare's Werke überfetzt von Benda.  
6. 10. und 17. Band.  
1 Schröder, Topographie vom Herzogthum  
Schleswig. cplt.

[6396.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsthand-  
lung in Berlin sucht billigt, gut erhalten:

Förster's Bau-Zeitung. Auch einzelne nament-  
lich neuere Jahrgänge von 1843 an.  
Hagen, Wasserbau.

[6397.] **C. G. Brandis** in Berlin sucht an-  
tiquarisch und gut erhalten:

1 Berleburger Bibel. A. u. N. Test.  
1 Bähr, Symbolik des Mosaischen Kultus.  
1 Miller, Kirchengeschichte, überfetzt von Knapp.  
Ich bitte um recht baldige wohlfeilste Preis-  
angabe und Bemerkung, ob die Bücher gut und  
vollständig erhalten sind.

[6398.] **Beck & Fränkel** in Sigmaringen su-  
chen unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Hormayr, Taschenbuch f. 1827.  
1 Musée des armes de S. M. l'empereur de  
toutes les Russies. cplt. (Velten in C.)  
1 Buch der Welt. cplt. oder einzelne Jahrgae.

[6399.] **H. C. Guch** in Quedlinburg sucht  
billig unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Shakespeare's Werke, von Schlegel u. Tieck.

[6400.] **J. Kührtmann & Co.** in Bremen  
suchen und sehen Offerten entgegen:

1 Förster, allgemeine Bauzeitung, vom VI.  
Jahrg. ab.  
1 Romberg, Zeitschrift für Baukunst vom VI.  
Jahrg. ab.

[6401.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Twisten, Dogmatik. Theil I.  
1 Poggendorff, Annalen der Physik. Vol. 58.  
59. 60 u. Jahrgg. 1836. 1839 u. Folge.

[6402.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen  
unter Anzeige des Preises und der Beschaffen-  
heit:

1 Ritter's Erdkunde. complet und einzelne  
Bände.  
1 Argusola Conquata d. Molina Madrid 1609  
Folio.  
1 Laesen, Zeitschrift für Kunde des Morgen-  
landes, was erschienen.  
1 Martens Recueil des traités d. paix. roh oder  
brochirt.  
1 Burmeister Organisation der Triboliten. 4.  
1843.  
1 — Lex. Linnaei.  
1 Biblia Polygota, ed. Walton. Vol. 1 u. 3.

- [6403.] **J. Hermann Blöcker** in Hamburg sucht unter Preisanzeige:  
Dingler, polytechnisches Journal, Band 10. Hft. 3. Bd. 15. Hft. 3. Bd. 19. Hft. 5. 6. Bd. 20. Hft. 5. Bd. 36. Hft. 4. 5. Bd. 57. Hft. 4—6. Bd. 59. Hft. 2.  
Gefällige Offerten erbitte ich durch Herrn **Julius Große** in Leipzig.
- [6404.] **J. D. Sauerländer's** Sort.-Buch, in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Homeri Ilias ed Wolk. — Leipzig. — Goeßchen. Ausgabe auf **Belin-Papier**.
- [6405.] **Ernst Mohr** in Heidelberg sucht zum doppelten Ladenpreise:  
1 Hinrichs' Bücherverzeichnis 1849. 1. Semester.
- [6406.] **C. A. Challier & Co.** in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe gegen baar:  
1 Ausland. (Cotta) 1845. 46, 47, 48, 49, ohne Defecte.  
Auch Anträgen älterer Jahrgänge sehen wir entgegen.
- [6407.] Die **A. Baumann'sche** Buchhandlung in Marienwerder sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Walch's philosophisches Lexikon. 1. Band 1775. Brockhaus. Fehlt beim Verleger.  
1 Fürstenthal, Sammlung von Gesetzen, das Kirchen- und Schulwesen betreffend. 4 Bde.
- [6408.] **W. Braumüller** in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Gukow, Wally die Zweiflerin.
- [6409.] **Sapann-Karlowa'sche** Buchhandlung in Gelle sucht zu billigem Preise:  
1 Schlosser, Geschichte des 18. Jahrh. u. d. 19. bis zum Sturz zc. vollständig, sauber erhalten,  
und sieht Offerten entgegen.
- [6410.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
1 Summersbach, P., geistliche Einsamkeit für einen Tag in jedem Monate. Cöln 1723.  
1 Sartori, Sigism., Eine deutsche Uebersetzung des Exercitienbüchlein. Grätz 1754.  
1 Taschel, Joh., die Exercitien des S. Ignatius, in deutschen Versen. Grätz 1707.  
1 Sacrae exercitationes per primos tres dies hebdomad. potissimum pro studiosa juventute. München 1720.  
1 Veritates aeternae ad studiosae potissimum juventutis usum et salutem propositae. Constanz 1730.
- [6411.] **H. Weiße** in Briesen sucht billig und sieht Offerten entgegen auf:  
1 Goezens Heil. Betracht. d. Todes u. der Ewigkeit. 2. Theil, welcher die letzten 6 Monate und d. eigentl. Todes-Betracht. in sich faßt. Breslau 1755.  
Verleger von neu erscheinenden Werken für Töpfer und Ofen-Fabrikanten bitte ich mit schleunigst in einem Exemplar à Cond. zuzusenden.
- [6412.] Die **Deuerlich'sche** Buchhandlung in Göttingen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Detinger, die Philosophie der Alten, wiederkommend in den goldenen Zeiten. 2 Thle. Frankf. 1762.  
1 — Swedenborg's u. a. irdische und himmlische Philosophie zur Prüfung der Besten. 2 Thle. Frankf. 1765.  
1 — Dreifache Sittenlehre. Heilbr. 1753.  
1 — Unterredung vom Hohenpriesterthum Christi. Frankf. 1772.  
1 — das Wichtigste in der Kirchenhistorie. Stuttg. 1793.  
1 — Casual-Predigten. Tüb. 1759.  
1 Stephani, Heinrich Heine und ein Blick auf die Zukunft. Halle, Scharre.
- [6413.] **Emil Baensch** in Magdeburg sucht billig und gut erhalten unter vorheriger Preisangabe:  
1 Wieland's Werke. T.-A. cplt.  
1 Döring, Phantasiegemälde.  
1 Kohl, Alpenreise.  
1 — Reise in Holland.  
1 Historischer Almanach f. 1797. Brschw. g.  
1 Jedlig, Gedichte. M. A. gb.  
1 Woerl, Karte d. Umg. v. Mainz u. d. Taunusbäder.  
1 Poppel, Königr. Preußen; soweit bis jetzt erschienen, auf weiß. Papier.  
1 Ofen, Naturgeschichte cplt., mit col. Abb.  
1 Schwab, Volksbücher.  
1 Les Domes de France.  
1 Bosse, Handb. d. Blumengärtnerei.  
1 Spinoza's Werke.  
1 Kerner, Eine Erscheinung.  
1 Clauten, Bergigmeinnicht 1824. 25.
- [6414.] **Franz Thimm** in London sucht:  
Hahnemann's Anleitung, alte Schäden zu heilen. 1794.  
— über Arsenik-Vergiftung.
- [6415.] **Ed. Leibrock** in Braunschweig sucht unter Preisangabe:  
Velasco, Las Vitas de los Pintores y Estatuarios eminentes Espanioles. London 1742. 4.
- [6416.] **Carl Gerold & Sohn** in Wien suchen:  
1 Sam. Hofenreffer, Pantocheon. Tübing. 1630 od. Ulm 1660.
- [6417.] **F. A. Weber** in Danzig sucht:  
1 Stanhope, Chesterfield's Briefe. 6 Bde. 1774—77. Weidmann.  
1 Voltaire, Jungfrau v. Orleans, Deutsch.
- [6418.] **Conrad Glaser** in Schleusingen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Hüllmann, deutsche Finanzgeschichte.  
1 Lang, Entwurf e. Steuerverfassung.
- [6419.] **D. Nutt** in London sucht:  
1 Hoffmann, Lebensgeschichte der Laubaner Pastoren.
- [6420.] **Prätorius & Seyde** in Leer suchen unter vorheriger Preisangabe:  
Rotteck's Allgemeine Geschichte, 11. Aufl. in 3 Bden. gr. 8. Freiburg 835. Band I u. III.  
Volgers Handbuch der allgem. Weltgeschichte in 2 Bden. à 2 Abthlg. gr. 8. Hannover 835—38. Band I.  
Pölitz, Weltgeschichte. 3. Aufl. in 4 Bden. gr. 8. Leipzig 820. Band IV.  
Conversations-Lexicon (Brockhaus), 8. Aufl. Leipzig. Band I. II u. IV.  
Conversations-Lexicon der Gegenwart in 4 Bden. Leipzig. IV. Band, 1. Abthlg.
- [6421.] **Carl Prochaska** in Teschen sucht billig unter gef. vorheriger Preisangabe:  
1 Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. 2. Aufl. complt.
- [6422.] **Fr. Nziwnak** in Prag sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Cotta, Grundriß der Geognosie und Geologie. 2. Aufl. Leipzig cplt. 1846.
- [6423.] **Louis Gerschel** in Liegnitz sucht billig und bittet um Offerten:  
1 Komet, 1848.
- [6424.] **J. Oberdorfer** in München sucht u. bittet um Preisangabe:  
1 Ciceronis opera, 16 Elzevir. 1642. Tom. 2—4 (orationes) et Tom. 10. (fragmenta.)  
1 Desterley, Versuche aus dem Gebiete der sog. freiwilligen Gerichtsbarkeit. Hannover 1830.  
1 Görres, das rothe Blatt zc. Rückzahl im blauen Gewande zc.  
1 — Resultate mit Sendung nach Paris.  
1 — Aphorismen üb. Organomie.  
1 — Aphorismen üb. Organologie.  
1 — Exposition d. Physiologie.  
1 — Deutschlands künftige Verfassung.
- [6425.] **G. Brauns** in Leipzig sucht antiquarisch:  
1 Goethe's Werke. 40 Bde.  
1 Bopp, vergleichende Grammatik. Bd. I. (Fehlt beim Verleger.)
- [6426.] **Herm. Friscke** in Leipzig sucht billig:  
1 Alt, Predigten bis 1849. — 1 Harleß, Zeitschrift 1848. 9. Hft ap. — 1 Valer. Flaccus Argonautik. übers. v. Wunderlich (Erf. Rudolphi 1805.)
- [6427.] **W. van Voekeren** in Groningen sucht antiquarisch:  
1 Archiv d. Criminalrechts. 1830—49.
- [6428.] **Conrad Weyhardt** in Eßlingen sucht jedoch nur zu einem ganz billigen Preise:  
Büschings Erdbeschreibung. cplt.  
Sohmanns Atlas.
- [6429.] **W. Jüngst's** Buchhandlung in Lin-gen sucht:  
1 Kellstab, 1812.  
1 Stolle, 1813.  
1 — Elba u. Waterloo.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**[6430.] **Zurück.**

Um gef. Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
Montbè, Maiaufstand

bittet

Carl Höckner in Dresden.

[6431.] **Bitte um gef. Zurücksendung** der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

Ramshorn, Deutsches Lesebuch 1. Abthl.  
Leipzig, d. 15. Juli 1850.

Theodor Thomas.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**[6432.] **Stellegefuch.**

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren in allen Zweigen des Buchhandels, namentlich aber im Antiquariatshandel, thätig war, und in diesen Branchen in den bedeutendsten Handlungen auch im Auslande zur größten Zufriedenheit seiner Herren Principale gearbeitet hat, sucht zu spätestens Michaelis d. J. eine Stelle, die ihm namentlich ein langes Bleiben sichert.

Außer der besten Routine in den neuen Sprachen, sowol in Correspondenz wie im Sprechen, besitzt er auch die zum Geschäfte nöthigen Kenntnisse der alten Sprachen.

Näheres unter A. L. R. bei der verehrlichen Redaction des Börsenblattes.

[6433.] **Stellegefuch.**

Ein junger Mann, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete, sucht zur ferneren Ausbildung ein Engagement in einer lebhaften Musikalien- u. Buch-Handlung. Derselbe ist der Französischen und Englischen Sprache mächtig und besitzt nicht unbedeutende musikalische Kenntnisse.

Gefällige Offerten unter Lit. A. B. Nr. 10 wird Herr Bernhard Hermann zu befördern die Güte haben.

[6434.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für einen jungen Mann, der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, etwas Französisch spricht, eine gute Hand schreibt und wegen seines sittlichen Betragens empfohlen werden kann, ist eine Lehrlingsstelle in einer Sortiments-Verlags-Buch- u. Musikhandlung offen. Es wird hier Gelegenheit geboten, unter strenger Aufsicht des Principals sich in allen Branchen des Buchhandels tüchtig auszubilden, und auch außer dem Geschäft in der Familie des Principals ein angenehmes, aber streng geregeltes Leben zu führen. Wollte ein junger Mann zu seiner weiteren Ausbildung als Volontair in diesem Geschäfte arbeiten, so wird ihm, wenn er allen Anforderungen entspricht und durch sein Betragen die Zufriedenheit des Principals erwirbt, eine Stelle als Commis mit anständigem Gehalt zugesichert. Adressen H. E. fördert die Redaction des Börsenblattes.

[6435.] **Zur Nachricht.**

Hierdurch benachrichtige ich die geehrten Herren, welche sich um die in meinem Geschäfte vacante Stelle beworben haben, ergebenst, daß solche bereits vergeben ist, und bitte ich zugleich um gütige Ent-

schuldigung, wenn ich verhindert seyn sollte, jedem der geehrten Herren besondere Antwort zugehen zu lassen.

Braunschweig, den 12. Juli 1850.

C. W. Hamdohr.

**Bermischte Anzeigen.**[6436.] **Leipziger Bücher-Auction.**

In den nächsten Tagen versende ich:

Verzeichniß

der von dem Herrn Dr. J. M. W. Baumann in Trebsen

hinterlassenen bedeutenden naturhistorischen Bibliothek,

welche nebst einer großen Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften

am 9. September 1850

im F. O. Weigel'schen Auctionslocale zu Leipzig versteigert werden soll.

Es ist dies eine im naturhistorischen Fache gewiß der reichhaltigsten Bibliotheken, die je unter den Hammer gekommen ist. Von den größten u. seltensten Prachtwerken Deutschlands, Englands u. Frankreichs an bis zur kleinsten Dissertation herab ist das Gebiet der Botanik, Mineralogie und Zoologie auf das Vollständigste und Reichhaltigste vertreten. Ich bitte deshalb namentlich die Sortimentshandlungen um dessen Verbreitung und Durchsicht, und zweifle nicht, daß eine jede derselben diejenigen Werke darin finden wird, die so häufig vergebens in den Buchhändler-Zeitungen von ihnen gesucht werden.

Exemplare des Cataloges stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich um gefällige Angabe ihres Bedarfs.

F. O. Weigel.

[6437.] **M. M. Goldis** in Züsterbog bittet um schleunige Zusendung von Flugschriften jeder Art, in 1 Expl. pro novitate per Post; ebenso werden gute pädagogische Nova in 2 Expl. gewünscht.[6438.] **M. Asher & Co.** in Berlin ersuchen die Verleger von einactigen Original-Schauspielen, Poffen u. nach 1832 erschienen, um Einsendung eines Exemplars in feste Rechnung.[6439.] An die österr. Herren Verleger von **E. Zamarski** in Bielitz das höfliche Ansuchen, ihm von allen neu erscheinenden juridischen Büchern mindestens 6—8 Exempl. unverlangt à Cond. zu senden zu wollen.

Bielitz, 17/7. 1850.

Achtungsvoll  
E. Zamarski.[6440.] **Für Verleger belletristischer Schriften!**

In unseren „Phönix“ (Blätter für belletristische Literatur) beabsichtigen wir für die Folge auch Recensionen angehender schönwissenschaftlicher Werke zu liefern, und ersuchen die Herren Verleger dahin gehöriger Schriften, bei demnächstigen Erscheinungen unser Blatt gef. benutzen zu wollen. — Bei der allgemeinen Verbreitung desselben, namentlich in Tyrol, dürften derartige Recensionen von nicht unerheblichem Nutzen seyn. Zu diesem Behufe ersuchen wir um Einsendung eines Gratis-Exemplars der zu recensirenden Werke durch Vermittlung der löbl. Wagner'schen Buchhandlg. hier.

Innsbruck, Juli 1850.

Redaction des Phönix.

[6441.] Bis auf Weiteres, so lange der octroyirte §. 12 des Königl. Preuss. octroyirten Pressgesetzes vom 30. Juni 1849 in Kraft bleibt, ersuche ich sämtliche außerhalb Preußen wohnhafte Collegen, mir keine politische oder sociale Schriften, gleichviel ob Brochüren, oder größere Werke, unverlangt zuzusenden, insofern sie auf Preußen, oder auf Preussische Zustände Bezug haben. Was etwa Derartiges unterwegs ist, werde ich franco remittiren, spätere Zusendungen aber mit Porto zurückgehen lassen.

Berlin, im Juli 1850.

Leopold Vassar.

[6442.] **Wohl zu beachten!!**

So dankbar wir den Herren Collegen sind, welche sich verflossenen Jahres für unsere Verlagsartikel verwendet und uns in der D.-M. vermittlest ihrer Zahlungen den besten Beweis davon geliefert haben, ebenso dringend müssen wir aber auch alle diejenigen Herren bitten, welche bis dato die Rechnung nicht saldirten, solches nun in der kürzesten Frist zu thun. — Wir würden uns sonst in die leidige Nothwendigkeit versetzt sehen, diejenigen Firmen, welche bis spätestens Ausgangs dieses Monats ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sind, sofort von unserer Auslieferungsliste zu streichen. —

Stuttgart, 6. Juli 1850.

C. Dittmarsch &amp; Co.

(jezt C. Kneller.)

[6443.] **Englisches Antiquariat.**

Second-hand-Books.

Ich besorge sowol ältere wissenschaftliche Werke, als auch Journale, Romane und neuere Werke auf antiquarischem Wege zu den billigsten Baar-Preisen. Bei Einsendung von Bestellungen bitte Preise zu limitiren.

London.

Franz Thimm.

[6444.] In einigen Tagen versenden wir:

**Catalogue d'une collection précieuse de livres rares et curieux, provenants en partie de la Bibliothèque célèbre de M. L. Tieck; en vente aux prix marqués.**

Wir versenden diesen an kostbaren und werthvollen Büchern reichhaltigen Katalog an Handlungen, bei denen wir eine erfolgreiche Verwendung voraussetzen können, und bitten die bei der Versendung übersehenen Handlungen mäßig zu verlangen. Wir bewilligen wie gewöhnlich 10% Rabatt.

Berlin, Juli 1850.

M. Asher &amp; Co.

[6445.] **Placate**

in kl. Quarto, sehr nett buntfarbig lithographirt zu den kürzlich versandten:

Willkomm, Nord- und Ostsee,

Bechstein, Thüringen, 3. Aufl.,

Blumenhagen, der Harz, 3. Aufl.,

bitte ich diejenigen Handlungen, welche Absatz für Reiseliteratur haben, sich für meine Ausgaben verwenden und obige Placate in die Auslagen stellen wollen, baldigst zu verlangen.

Unverlangt sende ich diese sauber gearbeiteten Placate nicht, weil ich nicht weiss, welche Handlungen Gelegenheit und Lust haben, dieselben wirklich auszustellen. Für unbenutzt liegen bleibende möchte ich aber nicht gern die Herstellungskosten bestritten haben.

C. A. Haendel in Leipzig.

